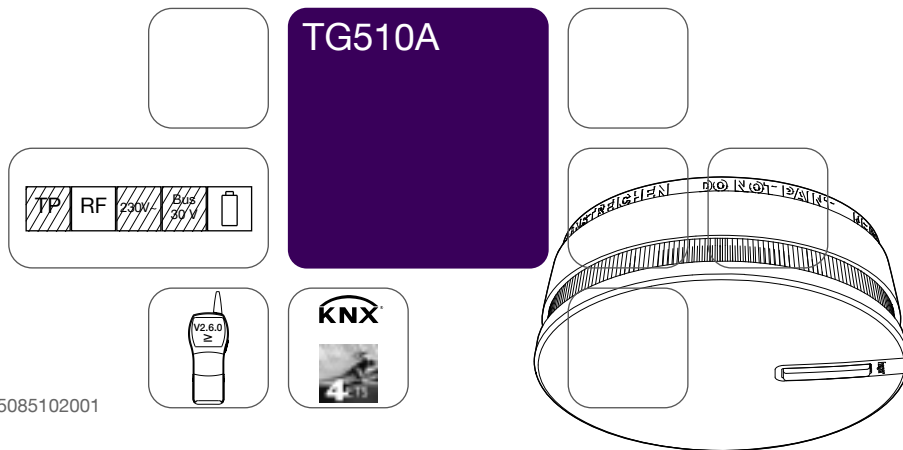


- DE**
S. 2 **Montageanleitung**
Funk-Rauchwarnmelder inkl. KNX, 6 V, weiß
- FR**
p. 16 **Guide d'installation**
Détecteur de fumée radio KNX à pile, blanc
- IT**
p. 30 **Manuale di installazione**
Rivelatore fumo RF KNX pila, bianco
- NL**
p. 44 **Installatiehandleiding**
Rookmelder optisch 6 V RF koppelbaar, wit



Inhaltsverzeichnis

1. Anwendungsbereich	2
2. Beschreibung	3
3. Stromversorgung	5
4. Montage	5
4.1 Montage auf Unterputzdose	5
4.2 Aufputzmontage.....	5
4.3 Option: Entnahmeschutz zum Verriegeln des Rauchwarnmelders an der Montageplatte	5
5. Montage des Rauchwarnmelders	6
5.1 Wahl des Einbauortes.....	6
5.2 Montage mehrerer vernetzter Rauchwarnmelder	7
5.3 Montagebeispiel für Interlink-Applikation	7
6. Konfiguration	8
6.1 Funk-Konfiguration ohne Programmiergerät	8
6.2 Zurücksetzen auf Werkseinstellung	9
6.3 Testen des Rauchwarnmelders	10
6.4 Manueller Test	10
6.5 Signalisierung bei Rauchdetektion.....	10
6.6 Vorübergehende Deaktivierung des Rauchwarnmelders.....	11
7. Störungsmeldungen	11
7.1 Signalisierung bei Batteriestörung	11
7.2 Verschmutzter Detektionskopf.....	12
8. Wartung	12
8.1 Reinigung des Detektionskopfes	12
8.2 Batteriewechsel.....	13
8.3 Bei Renovierungsarbeiten	13
9. Technische Daten	14

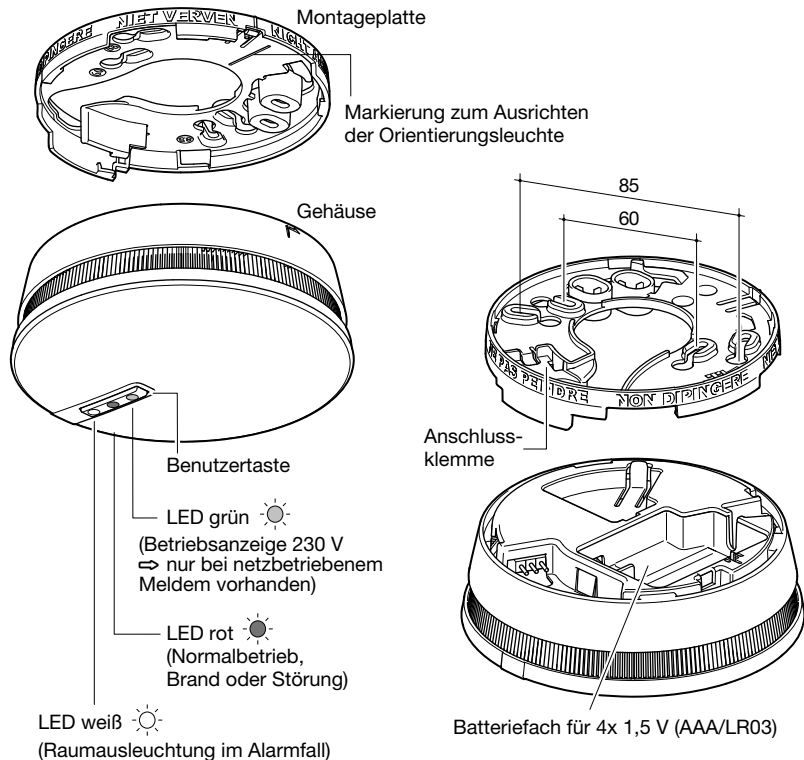
1. Anwendungsbereich

Der optische Rauchwarnmelder dient zum Überwachen von Privatwohneinheiten in wohnähnlichen Bereichen nach DIN 14676.

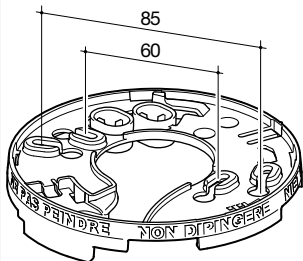
Folgende Einsatzmöglichkeiten bietet der Rauchwarnmelder:

- als Einzelgerät
- drahtvernetzt mit bis zu max. 40 Meldern
- funkvernetzt
- hybrid (funk- und drahtvernetzt).

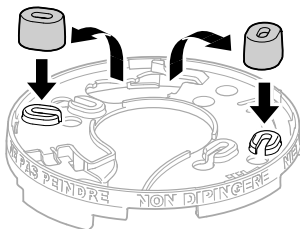
2. Beschreibung



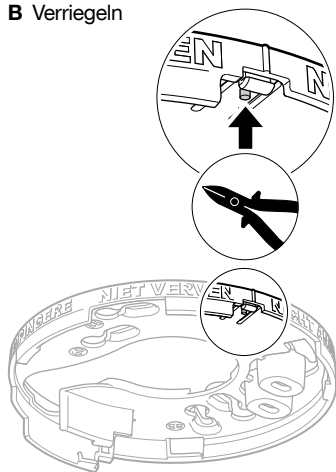
A Befestigung



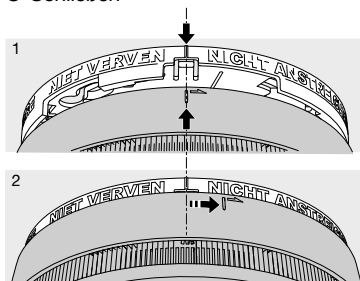
Verwenden von Abstandhaltern



B Verriegeln



C Schließen



3. Stromversorgung

Die vier Batterien einlegen und auf die korrekte Polung achten. Die rote LED blinkt 35 Sekunden lang.



HINWEIS: Werden leere Batterien oder die Batterien falsch eingelegt, kann die rote LED alle 5s kurz aufblinken und weitere Funktionen sind gesperrt. Bitte Batterien entnehmen und prüfen. Mindestens 30s warten bevor neue Batterien eingelegt werden.

4. Montage

4.1 Montage auf Unterputzdose

- Für Unterputzdosen, Durchmesser 60 mm, sind die Befestigungslöcher mit der Pos.-Nr. 60 zu verwenden. Für Unterputzdosen, Durchmesser 85 mm, sind die Befestigungslöcher mit der Pos.-Nr. 85 zu verwenden. Sockel mit Hilfe geeigneter Schrauben anbringen.

4.2 Aufputzmontage (Abb. A)

- Montageplatte am geplanten Einbauort anhalten und Befestigungslöcher mit Bleistift anzeichnen (Abbildung, Pos. 60 bzw. 85).
- Löcher mit einem 5 mm Bohrer bohren.
- Montageplatte mit Hilfe geeigneter Dübel und Schrauben anbringen.

Um eine Durchführung für Aufputzkabel zu "schaffen" sind die Befestigungs-Distanzstücke zu entfernen und gemäß Abb. A auf die Montageplatte aufzustecken; Montageplatte über den Befestigungslöchern positionieren.

4.3 Option: Entnahmeschutz zum Verriegeln des Rauchwarnmelders an der Montageplatte (Abb. B)

Der Entnahmeschutz dient dazu, eine unbefugte Demontage des Rauchwarnmelders zu vereiteln. Aktivierung: Verriegelungspin mit einem Seitenschneider abknipsen.

Die Verriegelung lässt sich jetzt nur noch mit einem Schlitzschraubendreher öffnen.

Die an Montageplatte und Rauchwarnmelder vorhandenen Markierungspfeile zueinander ausrichten und durch Drehen im Uhrzeigersinn in die Montageplatte einrasten.

Der Rauchwarnmelder lässt sich nicht in die Montageplatte einrasten, so lange er nicht mit einer Batterie bestückt ist. Ohne übermäßigen Kraftaufwand vorgehen.

5. Montage des Rauchwarnmelders

5.1 Wahl des Einbauortes

Der Rauchwarnmelder ist folgendermaßen zu platzieren:

- in Räumen mit Brandgefahr (Wohnzimmer mit Kamin, Kinderzimmer, ausgebauter Dach- bzw. Kellerräume usw.)
- vorzugsweise zentral an der Decke
- abseits von Belüftungsauslässen, die den Rauch möglicherweise weggleiten könnten
- über 50 cm von Hindernissen aller Art entfernt (Wand, Trennwand, Balken o. ä.)
- bei Fluren mit über 10 m Länge jeweils ein Melder an beiden Enden.

Ist eine horizontale Anbringung an der Decke nicht möglich, ist der Melder folgendermaßen zu montieren:

- über 50 cm von Decken und Winkeln des Raumes entfernt
- abseits von etwaigen elektrischen Störsignalen (Stromzähler, Metallschrank, EVG usw.)
- bei Montage an einer metallischen Wand, oder auf Hohlräumen, bzw. Rohrleitungen: Melder mit einer Platte aus nichtmetallischem Material (Holz oder Kunststoff) hinterlegen.

Folgende Einbauorte sind zu vermeiden:

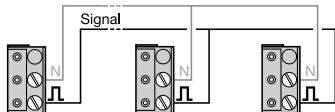
- Direktmontage an einer metallischen Oberfläche
- in der Nähe (Mindestabstand 50 cm) von EVG, Niedervolttrafo, Energiesparlampen

- in Räumen mit sehr hohem Staubaufkommen
- in Räumen, in denen Temperaturen unter -10°C bzw. über +55 °C erreicht werden; diese Temperaturen können die Funktionstüchtigkeit des Rauchwarnmelders beeinträchtigen
- in weniger als 1 m Abstand von Heizluftauslässen, Klimaanlage- oder Belüftungsauslässen, da der Rauch hierdurch verteilt werden könnte
- in weniger als 6 m Entfernung von einem Kamin oder einem Holzofen, da der Verbrennungsrauch ungewünschten Alarm auslösen könnte
- in Räumen, in denen Rauch vom Kochen oder Wasserdampf ungewünschten Alarm auslösen könnte
- in Räumen mit Kondenswasserbildung oder Feuchtigkeit (ungeeignet für Badezimmer, Waschküchen usw.)
- im obersten Punkt von Spitzbogendecke (A-förmige Decke), da sich an dieser Stelle eine Luftblase bilden könnte, die den Rauch daran hindert, bis zum Melder vorzudringen
- das zwei Funk-Melder gleichzeitig per Funk und per Draht verbunden sind. Wenn notwendig kann dies durch Bildung mehrerer unabhängigen Funk-Gruppen verhindert werden.

5.2 Montage mehrerer vernetzter Rauchwarnmelder

Bei einer drahtgebundenen Installation können bis zu 40 Melder miteinander vernetzt werden. Hierdurch werden im Alarmfall alle Melder im Wohnobjekt gleichzeitig ausgelöst.

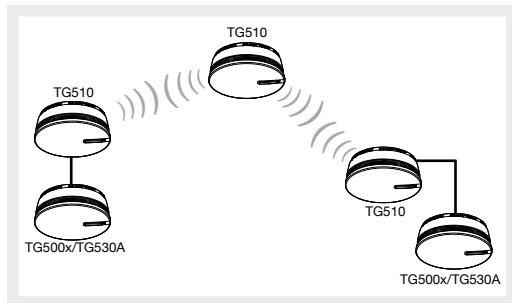
1. Nach Montage des Sockels Klemmleiste herausnehmen.
2. Folgendermaßen verdrahten:



Bei Einsatz von Verbindungskabel mit max. 1,5 mm² Querschnitt darf die Gesamtleitungslänge max. 400 m nicht überschreiten!

3. Klemmleiste wieder an der Halterung befestigen.
4. Rauchwarnmelder am Sockel einrasten (siehe "Montage").
5. Test (siehe "Testen des Rauchwarnmelders") durchführen.

5.3 Montagebeispiel für Interlink-Applikation



HINWEIS: Nur Rauchwarnmelder oder Wärmewarnmelder desselben Stromversorgungstypes miteinander vernetzen!

Z.B.: TG510-Serie mit TG500x/TG530A = Batterie
bzw. TG511-Serie mit TG501x/TG531A = 230 V

6. Konfiguration

Drei Programmierarten sind möglich:

1. Konfiguration über die Programmier Taste 0 ermöglicht das Vernetzen von Funk-Meldern untereinander (Bild D).
2. Konfiguration mittels KNX-Programmiergerät TX100 (Version $\geq 2.6.0$) ermöglicht das Einbinden der Melder in das KNX-System. Ausführliche Beschreibung in der mit dem Konfigurationsgerät mitgelieferten Bedienungsanleitung. Applikationsbeschreibung für TX100 erhältlich beim Hersteller.
3. Einbindung in ETS (ETS3 $\geq 3.0f$, ETS4 $\geq 4.0.2$) sowie Konfiguration mittels Medienkoppler TR131 ermöglicht das Einbinden der Melder in das KNX-System.
Anwendungssoftware STG510 / Datenbank / Applikationsbeschreibung beim Hersteller erhältlich.

Das Wechseln der Modi geschieht durch Drücken der Taste 0 auf der Rückseite des Melders: Kurzes Drücken (< 3 Sek.) leitet die Funk-Konfiguration ein und langes Drücken (> 3 Sek.) die KNX-Konfiguration.

Die Konfigurations-LED auf der Rückseite und die rote Info-LED auf der Vorderseite zeigen gleichzeitig den aktuellen Modus an.

6.1 Funk-Konfiguration ohne Programmiergerät

1. Einlernen über die Programmier Taste:
 - Schalten Sie die Melder in den Programmiermodus, indem Sie die Taste 0 kurz drücken: Die Programmier-LED und die rote Info-LED auf der Vorderseite blinken.
 - Setzen Sie die Melder wieder auf ihre Sockel.
 - Wählen Sie einen "Repeater"-Melder, der zentral im Objekt sitzt und in Funkreichweite von allen anderen Meldern ist (Bild E).
 - Drücken Sie kurz die Benutzertaste auf dessen Vorderseite. Die LED's auf der Vorderseite der "abhängigen" Melder gehen aus.
 - Markieren Sie diesen Melder an der Seite mit dem Abreißetikett des Produktlabels auf der Rückseite als "Repeater".
 - Nach 60 Minuten ohne erneuten Tastendruck oder nach kurzem Drücken der Taste 0 schaltet der Melder wieder in den Betriebsmodus

Das Einlernen ist nun abgeschlossen.

2. Wenn Melder im Programmiermodus verbleiben (deren LED auf der Vorderseite blinkt) oder Sie einen bzw. mehrere zusätzliche Melder in eine bestehende Funkgruppe integrieren wollen.
 - Prüfen Sie die Position des "Repeaters" und verändern diese gegebenenfalls so,

dass dieser direkten Funkkontakt zu allen weiteren Meldern hat.

- Schalten Sie die neuen Melder in den Programmiermodus, indem Sie die Taste 0 kurz drücken: Die Programmier-LED und die rote Info-LED auf der Vorderseite blinken.
- Setzen Sie die neuen Melder wieder auf ihre Sockel.
- Schalten Sie den "Repeater" in den Programmiermodus, indem Sie die Taste 0 kurz drücken: Die Programmier-LED und die rote Info-LED auf der Vorderseite blinken.
- Setzen Sie den "Repeater" wieder auf seinen Sockel
- Drücken Sie kurz die Benutzertaste auf der Vorderseite des "Repeaters". Die LED's auf der Vorderseite der neuen Melder gehen aus.

Alle Melder sind nun einer Gruppe zugeordnet und Meldungen eines Melders werden an alle Melder dieser Gruppe weitergeleitet.

ACHTUNG: Es ist nur ein "Repeater" pro Funkgruppe zulässig.

Um eine zweite, unabhängige Funkgruppe zu erstellen, beginnen Sie mit einem nicht zugeordneten Melder wieder mit Schritt 1.

Test (siehe "Testen des Rauchwarnmelders") durchführen.

HINWEIS: Scheitert das Einlernen mehrfach, setzen Sie die Melder zuerst auf die Werkseinstellungen zurück und wiederholen Sie die Konfiguration.

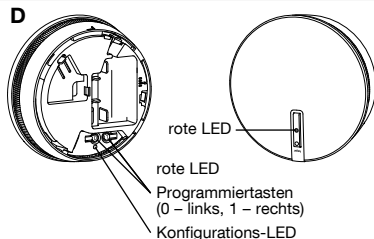
ACHTUNG: Bevor ein bereits zugeordneter Melder einer neuen Gruppe zugeordnet werden kann, muss dieser zuvor auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

6.2 Zurücksetzen auf Werkseinstellung

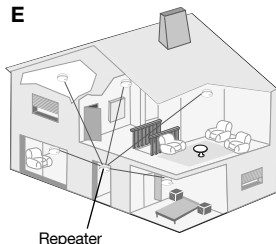
Drücken sie kurz die Programmier-taste "0" (Bild D). Die Programmier-LED und die rote Info-LED auf der Vorderseite blinken. Drücken sie nun die Programmier-taste "0" und halten diese für ca. 10s gedrückt. Während dieser Zeit beginnen die LEDs nach etwa 5 Sekunden schnell zu blinken. Wenn die LEDs nach weiteren 5s erlöschen, ist der Melder auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Konfiguration- und Verbindungseinstellungen sind nun gelöscht!

HINWEIS: Die KNX-Konfiguration ist davon nicht betroffen. Diese kann nur mit dem TX100 oder der ETS zurückgesetzt werden.



E






6.3 Testen des Rauchwarnmelders

Beim manuellen Test des Rauchwarnmelders erklingt ein gedämpfter Signalton; dennoch empfiehlt es sich, die Nachbarschaft vorab zu benachrichtigen und die gebotenen Vorkehrungen gegen Gehörschädigungen zu ergreifen.

Niemals eine offene Flamme o. ä. zum Testen des Rauchwarnmelders verwenden.

6.4 Manueller Test




Benutzertaste am "Repeater" (ca. 10 Sekunden lang) drücken, der integrierte Summer ertönt. Bis zum Loslassen der Benutzertaste kommt es zu folgenden Reaktionen:

	Melder, an dem der Test durchgeführt wurde	Weitere vernetzte Melder (Funk/Draht)
	Blinkt schnell	Blinkt schnell
	Blinkt sekundlich	Blinkt sekundlich
	Wird 1 Sek. lang aktiviert; Lautstärke: 73 dB(A) bei 3 m Abstand, gefolgt von 1 Sek. Pause	Wird 1 Sek. lang aktiviert; Lautstärke: 73 dB(A) bei 3 m Abstand, gefolgt von 2 Sek. Pause Hinweis, Verzögerung: <ul style="list-style-type: none"> • Draht – Draht-Melder ca. 3 Sek. • Draht – Funk-Melder ca. 3 Sek. • Funk – Funk-Melder ca. 30 Sek. • Funk – Melder via Repeater \geq 30 Sek.

Test mindestens einmal jährlich, nach Arbeiten an den Rauchwarnmeldern und speziell nach längerer Abwesenheit durchführen.

Nach spätestens 10 Minuten endet der Test bei den funkvernetzten Meldern automatisch.

6.5 Signalisierung bei Rauchdetektion

	Melder, der die Detektion festgestellt hat	Weitere vernetzte Melder (Funk/Draht)
	Blinkt schnell	Keine Anzeige
	Permanent an	Permanent an
	Wird aktiviert; Lautstärke: 85 dB(A) bei 3 m Abstand	Wird in einer speziellen Modulation ausgelöst Lautstärke: 85 dB(A) bei 3 m Abstand Hinweis, Verzögerung: <ul style="list-style-type: none"> • Draht – Draht-Melder ca. 3 Sek. • Draht – Funk-Melder ca. 3 Sek. • Funk – Funk-Melder ca. 30 Sek. • Funk – Melder via Repeater \geq 30 Sek.

6.6 Vorübergehende Deaktivierung des Rauchwarnmelders

Der Rauchwarnmelder lässt sich 15 Min. lang deaktivieren:

- vorbeugend bei Rauch- oder Staub verursachenden Tätigkeiten (Fegen eines staubigen Raums, Schornsteinfegen usw.), um versehentliches Alarmauslösen zu vermeiden
- zum Abschalten des Alarms bei einer Detektion. Der Signalton verstummt (wenn von keinem weiteren Melder Rauch erkannt wird), die rote LED blinkt weiter solange Rauch detektiert wird.



Hierzu die Benutzertaste gedrückt halten, bis der erste Signalton ertönt bzw. bis der integrierte Summer verstummt. Die Kontroll-LED des Rauchwarnmelders blinkt jetzt alle 2 Sekunden.

Durch Auslösen eines Testalarms kann die vorübergehende Deaktivierung des Rauchwarnmelders beendet werden (siehe "Testen des Rauchwarnmelders").

HINWEIS: Während der 15-minütigen Deaktivierung des Rauchwarnmelders kann dieser weder Rauch detektieren noch Alarm auslösen. Alarm und Testalarm werden von vernetzten Meldern weiterhin signalisiert. Nach Ablauf der 15 Minuten geht der Rauchwarnmelder automatisch in den Normalbetrieb über. Wenn bei einer vernetzten Montage Brandrauch detektiert wird, müssen alle detektierenden Melder (rote Kontroll-LED blinkt) abgeschaltet werden, um den Alarm auszuschalten.

7. Störungsmeldungen

7.1 Signalisierung bei Batteriestörung

	Melder, der die Batteriestörung festgestellt hat	Weitere funkvernetzte Melder (nur in direkter Funkreichweite)
	Blinkt 2 x alle 5 Sek.	Blinkt 1 x alle 5 Sek.
	2 kurz aufeinander folgende Signale im Abstand von 60 Sek.	1 Signal im Abstand von 60 Sek.

Ab dem Auftreten des Stromversorgungsfehlers ist die Funktion des Rauchwarnmelders noch für min. 30 Tage gewährleistet. Es empfiehlt sich trotzdem, die Batterie schnellstmöglich zu wechseln.



Tritt die akustische Fehlermeldung "Batteriewechsel" zum ungewünschten Zeitpunkt auf, lässt sie sich maximal 7 Tage lang um 8 Stunden verschieben; hierzu ist die Benutzertaste bis zum Ertönen des ersten Signaltons am Melder mit der Störung zu drücken. Ihren Installateur sollten Sie umgehend informieren.

ANMERKUNG: Nach dem Einlegen der neuen Batterien informiert dieser Melder alle Melder in direkter Funkreichweite über den Batteriestatus. Daher wird empfohlen, die Batterien in der Nähe des Montageorts einzulegen, um die Batteriestörungsmeldung der funkvernetzten Melder schnell zu beenden.

HINWEIS: Dank eines integrierten Dämmerungsmoduls werden die Meldungen von Batteriestörungen während der Nacht unterdrückt. Diese werden bei eintretender Helligkeit nach mehr als 10 Minuten bzw. bis max. 12 Stunden nach Auftreten des Ereignisses verzögert gemeldet.

7.2 Verschmutzter Detektionskopf

Melder, dessen Detektionskopf verschmutzt ist

	Blinkt 8 x alle 8 Sek.
	8 kurz aufeinander folgende Signale im Abstand von 60 Sek.

Tritt die akustische Fehlermeldung "Melderkopf verschmutzt" zum ungewünschten Zeitpunkt auf, lässt sie sich maximal 7 Tage lang um 8 Stunden verschieben; hierzu ist die Benutzertaste bis zum Ertönen des ersten Signaltons am Melder mit der Störung zu drücken. Ihren Installateur sollten Sie umgehend informieren.

8. Wartung

8.1 Reinigung des Detektionskopfes

Die Schlitze des Detektionskopfes sind mindestens einmal jährlich bzw. bei jeder Fehlermeldung auf Verunreinigung (Staub) zu kontrollieren. Wir empfehlen, die Melder mit einem weichen, fusselfreien Tuch zu reinigen. Kein Alkohol oder Aceton zur Reinigung verwenden. Hält die Fehlermeldung "Detektionskopf verschmutzt" trotz Reinigung an, ist der Rauchwarnmelder auszuwechseln.

Die Rauchwarnmelder verfügen über eine begrenzte Lebensdauer. Ein solches Gerät darf daher keineswegs länger als 10 Jahre eingesetzt werden. Der Rauchwarnmelder enthält kein radioaktives Material; bei Verschrottung das Gerät vorschriftsgemäß entsorgen.

8.2 Batteriewechsel

A. Melder ist nicht auf dem Sockel verriegelt:

- Rauchwarnmelder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Rastvorrichtung klickt und aufspringt.
- Verbrauchte Batterien auswechseln.
- Rauchwarnmelder auf dem Sockel montieren (siehe "Montage").
- Test (siehe "Testen des Rauchwarnmelders") durchführen.

B. Melder ist auf dem Sockel verriegelt (siehe "Montage"):

- Schlitzschraubendreher in die Einbuchtung einführen.
- Rauchwarnmelder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Rastvorrichtung klickt und aufspringt.
- Verbrauchte Batterien auswechseln.
- Rauchwarnmelder auf dem Sockel montieren (siehe "Montage").
- Test (siehe "Testen des Rauchwarnmelders") durchführen.

Der Rauchwarnmelder lässt sich nicht in den Sockel einrasten, solange keine Batterien eingelegt sind. Zum Einrasten keine übermäßige Kraft anwenden.

Gewährleistung kann nur beim Einsatz des gleichen Batterietyps gegeben werden. Verwenden Sie daher ausschließlich Alkalinebatterien (1,5 V AAA LR03). Bitte entsorgen Sie verbrauchte Batterien vorschriftgemäß.



8.3 Bei Renovierungsarbeiten Der Rauchwarnmelder darf niemals lackiert oder gestrichen werden.

Sollten nach dem Einbau Renovierungsarbeiten erforderlich werden, ist der Rauchwarnmelder vollständig mit der mitgelieferten Schutzhülle abzudecken oder zu demontieren.

WICHTIG: Nach der Renovierung den Rauchwarnmelder wieder anbringen und Schutzhülle abnehmen.

9. Technische Daten

- Melderart: Optischer Rauchwarnmelder
- Durchschnittlich abgedeckter Bereich: 50 m²
- Einsatzbereich: In Privatwohneinheiten in wohnähnlichen Bereichen nach DIN 14676
- Stromversorgung: 4 Alkalinebatterien, 1,5 V (AAA / LR03); Batteriebetriebszeit bis zu 2 Jahre bei normalem Hausgebrauch
- LED's zeigen den Zustand des Rauchwarnmelders:
 - Alarm
 - Störungen (rote Kontroll-LED)
- Weiße Orientierungsbeleuchtung: wird bei einer erkannten Rauchbildung aktiviert
- Integrierter Summer wird aktiviert:
 - beim Testen
 - zur Lokalisierung
 - bei einer vorliegenden Störung
 - bei Detektion mit 85 dB(A)/3 m
- Sende-/Empfangsfrequenz:
 - Konnex = 1 Kanal im 868 MHz- Band
 - Interlink = 1 Kanal im 869 MHz- Band
- Freifeld: 300 m
- Verdrahteter Netzverbund: max. 40 kompatible Rauchwarnmelder
- Funknetzverbund: max. 1 Repeater pro Funkgruppe (max. 255 Melder)
- Kabelquerschnitt: max. 1,5 mm²
- Gesamtleitungslänge: max. 400 m bei 1,5 mm²
- Betriebstemperatur: -10 °C bis + 55 °C
- Lagerungstemperatur: -10 °C bis + 60 °C
- Schutzart: IP32
- Maße (D x H): 125 x 48 mm
- Gewicht: 210 g
- Gemäß Normen: DIN EN 14604:2005

Garantie

24 Monate gegen Material- und Fabrikationsfehler ab Fertigungsdatum. Fehlerhafte Geräte sind dem üblichen Großhändler auszuhandigen.

Die Garantie kommt nur zum Tragen, wenn das Rücksendeverfahren über Installateur erfolgte und durch unsere Abteilung Qualitätsprüfung kein Fehler infolge Anwendung festgestellt wurde. Etwaige Anmerkungen zur Erläuterung des Fehlers sind dem Gerät beizufügen.

Verwendung nur im Privatbereich oder wohnähnlichen Bereich nach DIN 14676. Dient nicht zum Einsatz in eine BMA nach DIN 14675.



11

Wir erklären auf der Grundlage des diesbezüglich beigefügten Konformitätszertifikats, dass die Konformität des weiter oben benannten Produkts in Erfüllung der wesentlichen Anforderungen der EG-Bauproduktenrichtlinie: 89/106/EG in der Fassung 93/68/EG gemäß der Norm EN 14604 2005 und den Bestimmungen der Anlage ZA eben dieser Norm festgestellt worden ist.

Konformitätszertifikat:

nr. 1772 - CPD - 110614

Ausgestellt durch KRIWAN Testzentrum GmbH & Co. KG - Teslastrasse 2

D-74670 Forchtenberg

Unterschrift: Norbert Schaaaf,
Geschäftsführer



KONFORMITÄTserklärung

11

Hersteller: Atral-Secal GmbH

Adresse: Schlangenbader Strasse 40 - D-65344 Eltville-Martinsthal

Gerätetyp: **Rauchwarnmelder** • Marke: **Hager**

Diese Produkte entsprechen den grundsätzlichen Anforderungen der folgenden europäischen Richtlinien, und zwar:

- **Richtlinie R&TTE: 99/5/EG**
- **Niederspannungsrichtlinie: 2006/95/CE**

konform mit folgenden europäischen harmonisieren Normen:

Produktreferenz	TG510A
EN 300 220-2 V2.3.1	X
EN 50130-4 (95) + A1 (98) + A2 (2003)	X
EN 60950-1 (2001) + Allg. 2004 A11	X
EN 301 489-1 V1.8.1	X
EN 50371 (2002)	X
EN 50090-2-2	X

Dieses Produkt darf in der EU, dem EWR und der Schweiz betrieben werden.

Eltville-Martinsthal,
le 23/09/11

Unterschrift:
Norbert Schaaaf,
Geschäftsführer

Hinweis: Änderungen der technischen Daten und des Designs aufgrund von Produktverbesserungen bleiben uns ohne Ankündigung vorbehalten.



Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

(anzuwenden in Ländern der Europäischen Union und anderen Ländern Europas, die einem Sammelsystem angeschlossen sind). Dieses Symbol auf dem Produkt bzw. dessen Verpackung zeigt an, dass dieses Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Es muss einer speziellen Sammelstelle zur Rücknahme von Elektroschrott übergeben werden. Wenn Sie sicherstellen, dass dieses Gerät dem geeigneten Abfallsystem zugeführt wird, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung negativer Folgen für die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitbürger. Weitere Informationen zum Recycling des Geräts gibt Ihnen gern Ihre zuständige Gemeinde, Abfallwirtschaft oder das Geschäft, in welchem Sie dieses gekauft haben.

Sommaire

1. Présentation	16
2. Description	17
3. Alimentation	19
4. Fixation	19
4.1 Fixation sur boîte d'encastrement	19
4.2 Fixation en saillie.....	19
4.3 Option : verrouillage du détecteur sur le socle de fixation.....	19
5. Pose du détecteur	20
5.1 Choix de l'emplacement.....	20
5.2 Pose de plusieurs détecteurs en réseau	21
5.3 Exemple de pose de plusieurs détecteurs en réseau.....	21
6. Configuration	22
6.1 Configuration radio sans appareil de programmation	22
6.2 Réinitialisation à la configuration d'usine	23
6.3 Test du détecteur.....	24
6.4 Test manuel.....	24
6.5 Signalisation en cas de détection de fumée	24
6.6 Inhibition temporaire du détecteur	25
7. Signalisation des anomalies	25
7.1 Anomalie d'alimentation	25
7.2 Tête de détection encrassée	26
8. Maintenance	26
8.1 Entretien de la tête de détection	26
8.2 Remplacement des piles	27
8.3 En cas de travaux	27
9. Spécifications techniques	28

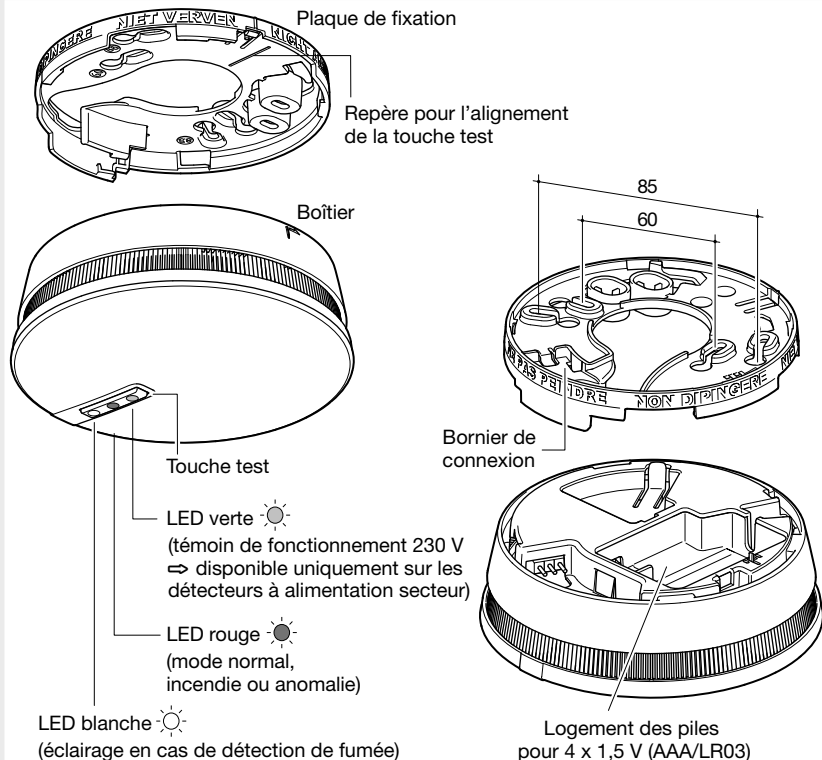
1. Présentation

Le détecteur optique de fumée est destiné à la protection des parties privatives des immeubles ou résidences d'habitation.

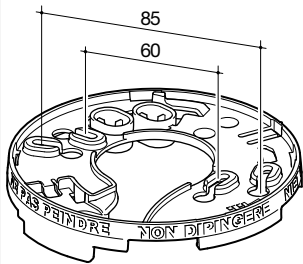
Il peut être :

- utilisé seul,
- interconnecté dans un réseau filaire de 40 détecteurs maximum,
- interconnecté dans un réseau sans fil,
- interconnecté dans un réseau hybride (réseau sans fil et filaire).

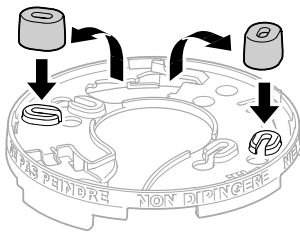
2. Description



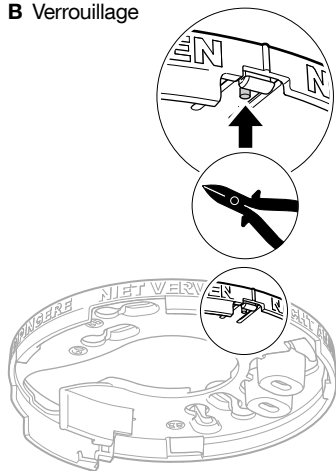
A Fixation



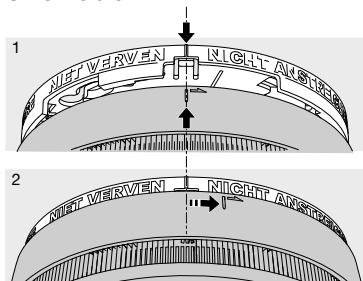
Utilisation d'entretoises



B Verrouillage



C Fermeture



3. Alimentation

Insérer les quatre piles en respectant la polarité. La LED rouge clignote pendant 35 secondes.

REMARQUE : si des piles déchargées sont insérées ou si les piles sont insérées de manière erronée, la LED rouge clignote brièvement toutes les 5 secondes et les autres fonctions sont verrouillées. Retirer et contrôler les piles. Attendre au moins 30 secondes avant d'insérer des piles neuves.



4. Fixation

4.1 Fixation sur boîte d'encastrement

- Pour des boîtes de diamètre 60 mm, utiliser les trous de fixations repérés 60. Pour des boîtes de diamètre 85 mm, utiliser les trous de fixations repérés 85. Fixer le socle à l'aide de vis appropriées.

4.2 Fixation en saillie (Fig. A)

- Placer le socle à l'emplacement prévu puis marquer au crayon la position des 2 trous de fixation (Figure, repérés 60 ou 85).
- Percer à l'aide d'un foret de diamètre 5 mm.
- Fixer le socle à l'aide de chevilles et de vis appropriées.

Pour permettre l'entrée de câbles en saillie, détacher les 2 entretoises de fixation et les intercaler selon la Fig. A entre le plafond et le socle en coiffant les 2 trous de fixation choisis.

4.3 Option : verrouillage du détecteur sur le socle de fixation (Fig. B)

Le verrouillage est conçu pour décourager la dépose non autorisée du détecteur.

Activation : A l'aide d'une pince coupante, couper le béton de verrouillage.

L'ouverture ne sera désormais possible qu'à l'aide d'un tournevis plat.

Aligner les 2 flèches de repérage présentes sur le socle et les détecteurs puis le verrouiller en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.

Le détecteur ne peut pas être verrouillé sur son socle si les piles ne sont pas dans leur logement. Ne pas forcer.

5. Pose du détecteur

5.1 Choix de l'emplacement

Le détecteur doit être placé :

- dans les pièces présentant un risque d'incendie (salles de séjour avec cheminée, chambres d'enfants, greniers ou sous-sols aménagés, ...)
- de préférence au centre du plafond
- à l'écart des bouches de ventilation qui risquent de disperser la fumée
- à plus de 50 cm de tout obstacle (mur, cloison, poutre, ...)
- à chaque extrémité d'un couloir si sa longueur est supérieure à 10 m

Si la fixation sur un plafond horizontal est impossible, le fixer :

- à plus de 50 cm du plafond et de tout angle de la pièce
- éloigné de sources éventuelles de perturbations électriques (compteur électrique, coffret métallique, ballast électronique, ...)
- en cas de fixation sur une paroi métallique, sur des cavités ou des conduites : intercaler une cale en matériau non magnétique (bois ou plastique).

Le détecteur ne doit pas être placé :

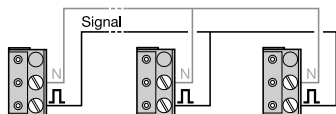
- directement sur une surface métallique
- à proximité (distance minimale 50 cm) d'un ballast électronique, transformateur basse tension, ampoules à économie d'énergie

- dans des pièces trop poussiéreuses
- dans une pièce où la température risque de descendre en dessous -10°C ou monter au dessus de $+50^{\circ}\text{C}$, entraînant un mauvais fonctionnement du détecteur
- à moins de 1 m des bouches de chauffage, de refroidissement ou d'aération ; la fumée pourrait être dispersée
- moins de 6 m d'une cheminée ou d'un poêle à bois où la fumée de combustion risque de provoquer une alarme intempestive
- dans un local où les fumées de cuisson et la vapeur d'eau risqueraient de provoquer un déclenchement intempestif
- dans un local où il y a risque de condensation ou d'humidité (proscrire salles de bains, buanderies, ...)
- au sommet d'un plafond ogival (en forme de A), une poche d'air à cet endroit risque d'empêcher la fumée d'atteindre le détecteur.
- deux détecteurs ne doivent pas être connectés simultanément par radio ou par fil. Si nécessaire, créer plusieurs groupes de détecteurs indépendants.

5.2 Pose de plusieurs détecteurs en réseau

Dans une installation filaire, il est possible d'interconnecter jusqu'à 40 détecteurs entre eux afin de permettre le déclenchement de l'alarme sur l'ensemble des détecteurs de fumée de l'habitation.

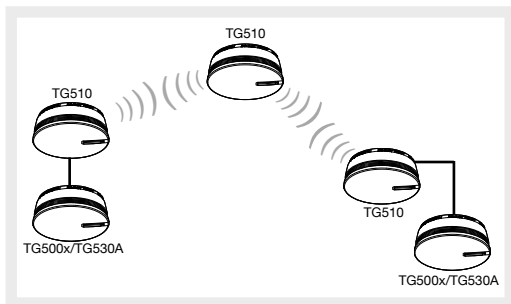
1. Après avoir fixé le socle des détecteurs, déclipser le bornier de connexion.
2. Puis réaliser le câblage suivant :



Pour un fil de section de 1,5 mm²
ne pas dépasser une distance de 400 m !

3. Reclipser le bornier de connexion sur le support.
4. Verrouiller le détecteur sur son socle (voir "Fixation").
5. Effectuer un test (voir "Test du détecteur").

5.3 Exemple de pose de plusieurs détecteurs en réseau



REMARQUE : ne raccorder entre eux que des détecteurs de fumée ou de chaleur avec le même type d'alimentation !

Par exemple : modèle TG510 avec TG500x/TG530A = pile
ou modèle TG511 avec TG501x/TG531A = 230 V

6. Configuration

Trois types de configuration sont possibles :

1. La configuration au moyen de la touche de programmation 0 permet l'interconnexion de détecteurs sans fil (Figure D).
2. La configuration au moyen de l'appareil de programmation KNX TX100 (Version $\geq 2.6.0$) permet l'intégration de détecteurs dans le système KNX. Une description détaillée figure dans la notice d'emploi fournie avec l'appareil de configuration. La description de l'application pour TX100 est disponible auprès du fabricant.
3. L'intégration dans l'ETS (ETS3 $\geq 3.0f$, ETS4 $\geq 4.0.2$) ainsi que la configuration au moyen du coupleur de médias TR131 permet l'intégration des détecteurs dans le système KNX. Le logiciel d'application STG510 / la base de données / la description de l'application sont disponibles auprès du fabricant. Le changement de mode est réalisé en appuyant sur la touche 0 au dos du détecteur : un appui bref (< 3 secondes) initie la configuration radio et un appui long (> 3 secondes) la configuration KNX.

La LED de configuration au dos et la LED rouge sur la face avant indiquent le mode de fonctionnement du détecteur.

6.1 Configuration radio sans appareil de programmation

1. Configuration via la touche de programmation :
 - Mettre les détecteurs en mode programmation en appuyant brièvement sur la touche 0. La LED de programmation et la LED rouge sur la face avant clignotent.
 - Remplacer les détecteurs sur leurs socles.
 - Sélectionner un détecteur "répéteur" situé au centre du bâtiment et à portée radio de tous les autres détecteurs (Figure E).
 - Appuyer brièvement sur la touche test située sur sa face avant. Les LEDs rouges sur les faces avant des détecteurs "dépendants" s'éteignent.
 - Identifier ce détecteur en collant sur le côté l'étiquette "répéteur" (à retirer au dos du produit).
 - Après 60 minutes sans nouvel appui sur une de touches ou après un appui bref sur la touche 0, le "répéteur" passe en mode normal.

La configuration est alors terminée.

2. Si les détecteurs restent en mode programmation (les LEDs sur leurs faces avant clignotent) ou si un ou plusieurs détecteurs supplémentaires doivent être intégrés dans un groupe radio existant :
 - Contrôler la position du "répéteur" et la modifier le cas échéant de sorte que

celui-ci soit en contact radio direct avec tous les autres détecteurs.

- Mettre les nouveaux détecteurs en mode programmation en appuyant brièvement sur la touche 0. La LED de programmation et la LED rouge sur la face avant clignotent.
- Replacer les nouveaux détecteurs sur leurs socles.
- Mettre le “répéteur” en mode programmation en appuyant brièvement sur la touche 0. La LED de programmation et la LED rouge sur la face avant clignotent.
- Replacer le “répéteur” sur son socle.
- Appuyer brièvement sur la touche test située sur sa face avant du “répéteur”.
Les LEDs rouges sur les faces avant des nouveaux détecteurs s'éteignent.

Tous les détecteurs sont alors affectés à un groupe et les messages d'un détecteur sont retransmis à tous les détecteurs de ce groupe.

ATTENTION : seul un “répéteur” est autorisé par groupe sans fil.

Pour créer un second groupe sans fil indépendant, commencer par l'étape 1 avec un détecteur non encore affecté (voir “Test du détecteur”).

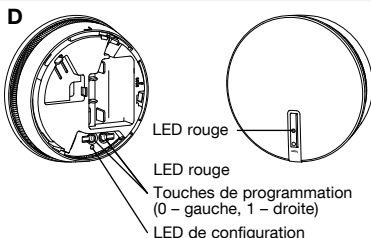
REMARQUE : si l'apprentissage échoue à plusieurs reprises, réinitialiser d'abord les détecteurs à la configuration d'usine, puis reprendre la procédure de configuration.

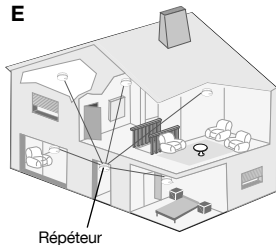
ATTENTION : avant qu'un détecteur déjà affecté puisse être intégré à un nouveau groupe, il doit auparavant être réinitialisé à sa configuration d'usine.

6.2 Réinitialisation à la configuration d'usine

Appuyez brièvement sur la touche de programmation “0” (Figure D). La LED de programmation et la LED rouge sur la face avant clignotent. Appuyer ensuite sur la touche de programmation “0” et la maintenir appuyée pendant env. 10 sec. Pendant ce temps, les LEDs commencent après environ 5 sec. à clignoter rapidement. Lorsque les LEDs s'éteignent après 5 sec. supplémentaires, le détecteur est réinitialisé à sa configuration d'usine. Les paramètres de configuration et de connexion sont alors effacés !

REMARQUE : la configuration KNX ne peut être réinitialisée qu'au moyen du TX100 ou de l'ETS.



E

Répéteur

6.3 Test du détecteur

La sonnerie est atténuée lors d'un test manuel du détecteur de fumée ; néanmoins, il est conseillé de prévenir au préalable le voisinage et de prendre les précautions nécessaires pour éviter les risques de troubles auditifs.

Ne jamais se servir d'une flamme nue pour tester le détecteur de fumée.

6.4 Test manuel

Appuyer (10 s. environ) sur la touche test du "répéteur" jusqu'au déclenchement de la sonnerie intégrée.

Le détecteur provoque jusqu'au relâché de la touche test :

	Détecteur à l'origine du test	Autres détecteurs interconnectés (radio/filaire)
	Clignote rapidement	Clignote rapidement
	Clignote toutes les secondes	Clignote toutes les secondes
	1 sec. de sonnerie (73 dB(A) à 3 m), suivi de 1 sec. de pause	1 sec. de sonnerie (73 dB(A) à 3 m), suivi de 2 sec. de pause Temporisation suivant le type de liaison: <ul style="list-style-type: none"> • Détecteur filaire - filaire env. 3 sec. • Détecteur filaire - radio env. 3 sec. • Détecteur radio - radio env. 30 sec. • Détecteur radio - via par répéteur ≥ 30 sec.

Effectuer le test au moins une fois par an, après des interventions sur les détecteurs de fumée et notamment après une longue absence.

Après 10 minutes au plus tard, le test s'interrompt automatiquement sur les détecteurs interconnectés par radio.

6.5 Signalisation en cas de détection de fumée

	Détecteur à l'origine de la détection de fumée	Autres détecteurs interconnectés (radio/filaire)
	Clignote rapidement	-
	Allumé en continu	Allumé en continu
	Déclenchement d'une sonnerie intégrée continue (85 dB(A) à 3 m)	Déclenchement d'une sonnerie intégrée modulée (85 dB(A) à 3 m) Temporisation suivant le type de liaison: <ul style="list-style-type: none"> • Détecteur filaire - filaire env. 3 sec. • Détecteur filaire - radio env. 3 sec. • Détecteur radio - radio env. 30 sec. • Détecteur sans fil - via un répéteur ≥ 30 secondes

6.6 Inhibition temporaire du détecteur

Il est possible de désactiver le détecteur pour une durée de 15 min. :



- en prévention d'activités pouvant générer de la fumée ou des poussières (balayage d'une pièce poussiéreuse, ramonage d'une cheminée, ...) et donc des déclenchements intempestifs
- pour arrêter l'alarme en cas de détection. Le signal sonore s'éteint (si aucun autre détecteur ne détecte de la fumée) ; la LED rouge continue de clignoter tant que de la fumée est détectée.

Pour ce faire, appuyer sur la touche test jusqu'à 1er bip ou jusqu'à ce que le détecteur arrête sa sonnerie intégrée. La LED rouge du détecteur clignote alors toutes les 2 secondes. Après un test manuel, le détecteur redevient automatiquement opérationnel (voir "Test du détecteur").

REMARQUE : pendant l'inhibition temporaire de 15 minutes du détecteur, celui-ci ne détecte pas de fumée et ne déclenche pas d'alarme. L'alarme et l'alarme de test sont cependant toujours signalés par les autres détecteurs interconnectés. Au bout de ces 15 min., le détecteur redevient automatiquement opérationnel. Si de la fumée est détectée dans un système interconnecté, tous les détecteurs ayant détectés la fumée (la LED de contrôle rouge clignote) doivent être désactivés pour éteindre l'alarme.

7. Signalisation des anomalies

7.1 Anomalie d'alimentation

	Détecteur à l'origine de l'anomalie	Autres détecteurs interconnectés (uniquement à portée radio directe)
	2 clignotements toutes les 5 sec.	1 clignotement toutes les 5 sec.
	2 bips rapides toutes les 60 sec.	1 bip rapide toutes les 60 sec.

A l'apparition de l'anomalie d'alimentation, le détecteur continue à fonctionner parfaitement jusqu'à 30 jours. Il est conseillé de remplacer les piles dès que possible.



Si la signalisation sonore du défaut d'alimentation apparaît à un moment inopportun, il est possible de le reporter de 8 h sur une durée maximale de 7 jours en appuyant sur la touche test jusqu'au premier bip. Vous disposez ainsi de ce laps de temps pour remplacer les piles.

REMARQUE : après la mise en place des piles neuves, ce détecteur informe tous les autres détecteurs à portée radio de son état de pile. Nous recommandons donc d'insérer les piles à proximité du lieu d'installation afin d'effacer le message d'anomalie de pile des détecteurs sans fil interconnectés.

REMARQUE : grâce à un module crépusculaire intégré, la signalisation sonore des anomalies survenant la nuit est inhibée. L'anomalie est alors restituée au retour de la lumière pendant plus de 10 min. soit 12 h après l'apparition.

7.2 Tête de détection encrassée

Détecteur, dont la tête de détection est encrassée

	8 clignotements toutes les 8 sec.
	8 bips rapides toutes les 60 sec.

Si la signalisation sonore de tête de détection encrassée apparaît à un moment inopportun, il est possible de la reporter de 8 h sur une durée maximale de 7 jours en appuyant sur la touche test jusqu'au premier bip. Vous disposez ainsi de ce laps de temps pour nettoyer le détecteur.

8. Maintenance

8.1 Entretien de la tête de détection

L'entretien régulier du détecteur est d'une importance essentielle. Les fentes de la tête de détection doivent être dépoussiérées à l'aide d'un aspirateur au moins une fois par an ou à chaque signalisation de tête de détection encrassée (cf. Signalisation des anomalies). Si la signalisation de tête de détection encrassée persiste après dépoussiérage, remplacer le détecteur.

Nous vous conseillons de nettoyer le détecteur à l'aide d'un chiffon doux. N'utilisez ni alcool, ni acétone pour le nettoyage.

Les détecteurs de fumée ne doivent en aucun cas être utilisés pendant plus de 10 ans. Le détecteur de fumée ne contient aucun matériau radioactif, en cas de mise au rebut, vous êtes priés de jeter le détecteur dans les poubelles prévues à cet effet.

8.2 Remplacement des piles

- A. Si l'ouverture optionnelle du détecteur n'est pas verrouillée :
- Dégager le détecteur de son socle en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'au clic de déverrouillage.
 - Remplacer les piles usagées.
 - Fixer le détecteur sur son socle (voir "Fixation").
 - Effectuer un test (voir "Test du détecteur").
- B. Si l'ouverture optionnelle du détecteur est verrouillée (cf. Fixation) :
- Introduire un tournevis plat dans l'encoche.
 - Dégager le détecteur de son socle en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'au clic de déverrouillage.
 - Remplacer les piles usagées.
 - Fixer le détecteur sur son socle (voir "Fixation").
 - Effectuer un test (voir "Test du détecteur").

**Le détecteur ne peut pas être verrouillé sur son socle si les piles ne sont pas dans leur logement.
Ne pas forcer.**

La garantie ne peut être accordée qu'en cas d'utilisation du même type de piles. Il est impératif de remplacer les piles fournies par des piles alcalines de même type (1,5 V AAA LR03). Déposer les piles usagées dans les lieux prévus pour le recyclage.



8.3 En cas de travaux

Il est interdit de peindre le détecteur.

Si des travaux sont nécessaires après la pose, le couvrir complètement à l'aide de la protection plastifiée fournie ou le démonter.

IMPORTANT : ne pas oublier de retirer la protection plastifiée ou de remonter le détecteur à la fin des travaux.



9. Spécifications techniques

- Type de détecteur : détecteur optique de fumée
- Couverture moyenne : 50 m²
- Usage : intérieur
- Alimentation : 4 piles alcalines, 1,5 V (AAA / LR03) ; autonomie de 2 ans en cas d'utilisation domestique normale
- Signalisation :
 - de l'état du détecteur,
 - des déclenchements, des anomalies : voyant rouge
- Eclairage d'un halo de secours en cas de détection : voyant blanc
- Sonnerie intégrée en cas de détection : de 85 dB à 3 m
 - Sonnerie intégrée :
 - en cas de test,
 - de signalisation
 - d'une anomalie : 73 dB à 3 m
- Fréquence de transmission/réception : liaison radio 868 / 869 MHz
- Portée en champ libre : 300 m
- Réseau filaire : max. 40 détecteurs de fumée compatibles
- Réseau sans fil : max. 1 répéteur par groupe radio (max. 255 détecteurs)
- Section de câble : max. 1,5 mm²
- Longueur totale du câble : max. 400 m à 1,5 mm²
- Température de fonctionnement : -10 °C à + 55 °C
- Température de stockage : -10 °C à + 60 °C
- Indice de protection : IP32
- Dimensions (d x h) : 125 x 48 mm
- Poids : 210 g
- Normes : DIN EN 14604:2005

Garantie

24 mois contre tous vices de matières ou de fabrication, à partir de leur date de production. En cas de défectuosité, le produit doit être remis au grossiste habituel.

La garantie ne s'applique que si la procédure de retour via l'installateur est respectée et si après expertise notre service contrôle qualité ne détecte pas un défaut dû à une mise en œuvre et/ou une utilisation non conforme. Les remarques éventuelles expliquant la défectuosité devront accompagner le produit.

Utilisation uniquement dans l'espace privatif ou les zones résidentielles.
Ne sert pas à l'intégration dans une installation d'alarmes incendie selon.



1772

11

Nous déclarons, sur la base du certificat de conformité joint le concernant, que la conformité du produit désigné ci-dessus a été établie pour répondre aux exigences essentielles de la Directive DPC: 89/106/CE amendée par la 93/68/CE, conformément à la norme EN 14604 2005 et dispositions de l'annexe ZA de cette même norme.

Certificat de conformité :
n° 1772 - CPD - 110614
Délivré par KRIWAN Testzentrum GmbH
& Co. KG - Teslastrasse 2
D-74670 Forchtenberg
Signature : Norbert Schaaf,
Directeur Général



DÉCLARATION DE CONFORMITÉ

11

Fabricant : **Atral-Secal GmbH**

Adresse : **Schlangenbader Strasse 40 - D-65344 Eltville-Martinsthal**

Type de produit : **Détecteur de fumée** • Marque : **Hager**

Nous déclarons sous notre seule responsabilité que le produit auquel se réfère cette déclaration est conforme aux exigences essentielles des directives suivantes :

- **Directive R&TTE : 99/5/CE**
- **Directive Basse Tension : 2006/95/CE**

conformément aux normes européennes harmonisées suivantes :

Référence produit	TG510A
EN 300 220-2 V2.3.1	X
EN 50130-4 (95) + A1 (98) + A2 (2003)	X
EN 60950-1 (2001) + Allg. 2004 A11	X
EN 301 489-1 V1.8.1	X
EN 50371 (2002)	X
EN 50090-2-2	X

Ce produit peut être utilisé dans toute l'UE, l'EEA et la Suisse

Eltville-Martinsthal,
le 23/09/11

Signature :
Norbert Schaaf,
Directeur Général

Document non contractuel soumis à modifications sans préavis.



Traitement des appareils électriques et électroniques en fin de vie

(Applicable dans les pays de l'Union Européenne et autres pays européens disposant d'un système de collecte). Ce symbole, apposé sur le produit ou sur son emballage, indique que ce produit ne doit pas être traité avec les déchets ménagers. Il doit être remis à un point de collecte approprié pour le recyclage des équipements électriques et électroniques. En vous assurant que ce produit est bien mis au rebut de manière appropriée, vous aiderez à prévenir les conséquences négatives pour l'environnement et la santé humaine. Pour toute information supplémentaire au sujet du recyclage de ce produit, vous pouvez vous adresser à votre municipalité, déchetterie ou au magasin où vous avez acheté le produit.

Sommario

1. Campo applicativo	30
2. Descrizione	31
3. Alimentazione.....	33
4. Montaggio.....	33
4.1 Montaggio su scatola da incasso	33
4.2 Montaggio a soffitto.....	33
4.3 Opzionale: bloccaggio del rivelatore alla base	33
5. Montaggio del rivelatore di fumo	34
5.1 Scelta del luogo d'installazione.....	34
5.2 Installazione di più rivelatori in rete	35
5.3 Esempio di installazione per applicazioni con collegamenti filari	35
6. Programmazione	36
6.1 Programmazione radio senza apparecchiatura di programmazione	36
6.2 Reset (ritorno alla configurazione di fabbrica)	37
6.3 Test del rivelatore	38
6.4 Test manuale.....	38
6.5 Segnalazioni in caso di rilevazione di fumo.....	38
6.6 Inibizione temporanea del rivelatore	39
7. Messaggi d'anomalia	39
7.1 Segnalazione in caso di anomalia della pila.....	39
7.2 Testa di rilevazione sporca.....	40
8. Manutenzione.....	40
8.1 Pulizia della testa di rilevazione.....	40
8.2 Sostituzione delle pile.....	41
8.3 In caso di lavori	41
9. Caratteristiche tecniche	42

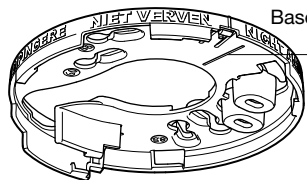
1. Campo applicativo

Il rivelatore ottico di fumo è stato progettato per la sorveglianza di abitazioni private in zone residenziali secondo la norma DIN 14676.

Il rivelatore di fumo può essere utilizzato nel modo seguente:

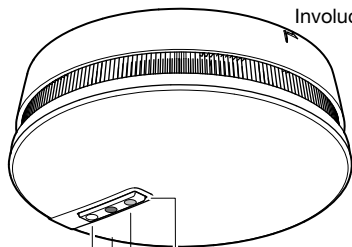
- come apparecchiatura singola,
- cablato in rete, con un massimo di 40 rivelatori,
- collegato via radio,
- in modalità ibrida (collegato via radio e cablato in rete).

2. Descrizione




Base di fissaggio


Contrassegno per direzionamento della luce di orientamento



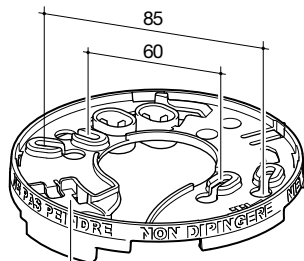
Involucro

Pulsante di test

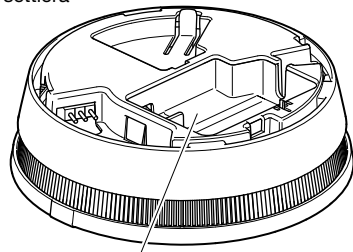
LED verde 
(presenza alimentazione 230 V
⇒ solo per rivelatori alimentati da rete)

LED rosso 
(funzionamento normale,
incendio o anomalia)

LED bianco 
(illuminazione ambiente in caso di allarme)

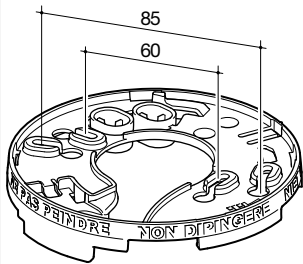


Morsettiera

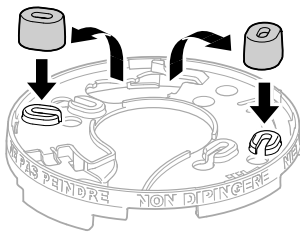


Vano pile per 4 x 1,5 V (AAA/LR03)

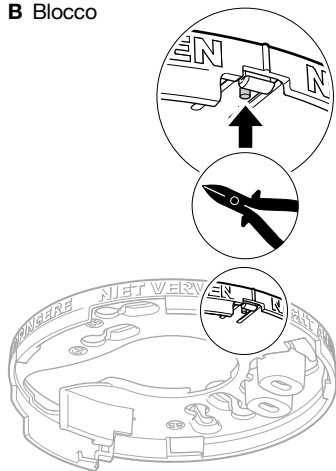
A Fissaggio



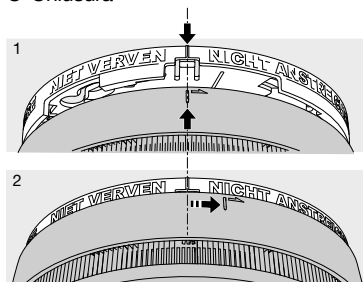
Uso di distanziatori



B Blocco



C Chiusura



3. Alimentazione

Inserire le quattro batterie rispettando la polarità. Il LED rosso lampeggia per 35 secondi.

NOTA: Se si inseriscono pile scariche o se le pile sono inserite in modo errato, il LED rosso lampeggia brevemente ogni 5 secondi e tutte le altre funzioni sono bloccate. Togliete le pile e verificatene. Aspettate almeno 30 secondi prima di inserire pile nuove.

4. Montaggio

4.1 Montaggio su scatola da incasso

- Per scatole da incasso di diametro 60 mm, utilizzate i fori di fissaggio identificati con "60"; per scatole di diametro 85 mm, utilizzate i fori identificati con "85". Fissate la base con viti adeguate al supporto.

4.2 Montaggio a soffitto (fig. A)

- Posizionate la base sul punto prescelto per l'installazione, poi segnatela con una matita i punti in cui forare ("60" o "85").
- Forate con un trapano con punta da 5 mm
- Fissate la base con tasselli e viti adeguati

In caso di presenza di cavi di collegamento, per permetterne il passaggio staccate dalla base i due distanziatori e inseriteli sotto la base come indicato in figura A, in corrispondenza dei fori da utilizzare.

4.3 Opzionale: bloccaggio del rivelatore alla base (fig. B)

Il bloccaggio serve ad impedire la rimozione non autorizzata del rivelatore di fumo. Per bloccare il rivelatore alla base, tagliate con un tronchesino il perno di bloccaggio.

In questo modo sarà possibile staccare il rivelatore dalla base solo con un cacciavite piatto.

Allineate le 2 frecce presenti su base e rivelatore, poi fermate il rivelatore sulla base ruotandolo in senso orario.

Il rivelatore non può essere fermato sulla base se le pile non sono presenti. Non forzate per agganciarlo.

5. Montaggio del rivelatore di fumo

5.1 Scelta del luogo d'installazione

Installate il rivelatore:

- negli ambienti a rischio incendio (sale con camini, stanze dei bambini, sottotetti o cantine,...),
- preferibilmente al centro del soffitto,
- lontano da bocchette di ventilazione che potrebbero disperdere il fumo,
- a più di 50 cm di distanza da ostacoli di qualsiasi tipo (pareti, tramezzi, travi,...),
- ad ognuna delle due estremità in caso di corridoi lunghi più di 10 metri.

Se non è possibile installare il rivelatore orizzontalmente a soffitto, installatelo:

- a più di 50 cm di distanza dal soffitto e dagli angoli della stanza,
- lontano da eventuali sorgenti di disturbo elettromagnetico (contatori elettrici, armadi o scaffalature metalliche, lampade fluorescenti e relativi circuiti di pilotaggio,...)
- in caso di installazione su pareti o tubi metallici: inserite sotto al rivelatore uno spessore in materiale isolante (legno o plastica).

Non installate il rivelatore:

- direttamente su una superficie metallica,
- vicino a sorgenti di disturbo elettromagnetico (contatori elettrici, armadi o scaffalature metalliche, lampade

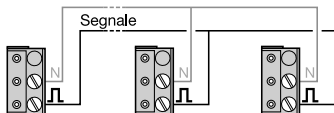
a basso consumo o fluorescenti e relativi circuiti di pilotaggio,...)

- in locali polverosi,
- in ambiente in cui si possono raggiungere temperature inferiori a $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ e/o superiori a $+55\text{ }^{\circ}\text{C}$, che possono compromettere la funzionalità del rivelatore,
- a meno di 1 metro di distanza da bocchette di riscaldamento, condizionamento o aerazione, che potrebbero disperdere il fumo,
- a meno di 6 metri di distanza da un camino o da una stufa a legna, il cui fumo potrebbe causare un allarme,
- in ambienti in cui fumi di cottura o vapore acqueo potrebbero causare un allarme (cucine,...),
- in ambienti con elevata umidità o condensa (bagni, lavanderie,...),
- alla sommità di un soffitto ogivale o ad angolo (a forma di "A"), poiché nell'angolo alla sommità si potrebbero formare bolle d'aria che impedirebbero al fumo di raggiungere il rivelatore,
- in modo che due rivelatori senza fili siano collegati contemporaneamente via radio e via filo. Questa situazione può essere evitata creando più gruppi senza fili indipendenti.

5.2 Installazione di più rivelatori in rete

In un'installazione filare, è possibile collegare tra di loro fino a 40 rivelatori, per ottenere l'attivazione dell'allarme contemporaneamente su tutti i rivelatori del sistema.

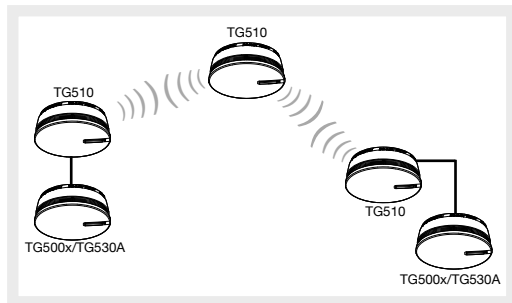
1. Dopo aver fissato la base dei rivelatori, sganciate la morsettiera di collegamento.
2. Realizzate poi il seguente cablaggio:



Per un cavo di sezione 1,5 mm²
la lunghezza totale dei collegamenti
deve essere inferiore a 400 m.

3. Riagganciate la morsettiera al supporto.
4. Fermate il rivelatore sulla base (v. "Fissaggio").
5. Effettuate un test (v. "Test del rivelatore").

5.3 Esempio di installazione per applicazioni con collegamenti filari



NOTA: collegate tra loro solo rivelatori di fumo o calore con lo stesso tipo d'alimentazione!
Per esempio: TG510 con TG500x/TG530A: pila
TG511 con TG501x/TG531A: 230 Vca

6. Programmazione

Sono possibili tre diverse modalità di programmazione:

1. La programmazione tramite il pulsante di programmazione "0", che consente il collegamento di rivelatori senza fili (fig. D).
2. La programmazione tramite l'apparecchiatura di programmazione KNX TX100 (versione $\geq 2.6.0$), per l'integrazione dei rivelatori in un sistema KNX. La descrizione dettagliata si trova nel manuale d'uso fornito con l'apparecchiatura di programmazione. La descrizione dell'applicazione per TX100 è disponibile presso il costruttore.
3. L'integrazione in ETS (ETS3 $\geq 3.0f$, ETS4 $\geq 4.0.2$) e la programmazione tramite il dispositivo TR131 consentono l'integrazione dei rivelatori nel sistema KNX. Il software applicativo STG510, il database e la descrizione dell'applicazione sono disponibili presso il costruttore.

Il cambio di modalità si effettua premendo il pulsante "0" sul dorso del rivelatore: una pressione breve (< 3 secondi) attiva la programmazione radio, una pressione lunga (> 3 secondi) attiva la programmazione KNX. Il LED di programmazione sul dorso ed il LED d'informazione rosso sul lato anteriore indicano entrambi la modalità attuale.

6.1 Programmazione radio senza apparecchiatura di programmazione

1. Apprendimento tramite pulsante di programmazione:
 - portate i rivelatori in modo programmazione premendo brevemente il pulsante "0". Il LED di programmazione ed il LED d'informazione rosso sul lato anteriore lampeggiano.
 - posizionate i rivelatori sulle loro basi.
 - scegliete un rivelatore "ripetitore" posizionato circa al centro dell'edificio, e a portata radio di tutti gli altri rivelatori (fig. E).
 - premete brevemente il pulsante di test sul lato frontale; i LED frontali dei rivelatori "dipendenti" si spengono.
 - identificate questo rivelatore applicandovi l'etichetta "ripetitore".
 - passati 60 minuti senza che vengano premuti pulsanti, il rivelatore torna in modo di funzionamento normale.

L'apprendimento è concluso.

2. Se i rivelatori restano in modo programmazione (i LED frontali lampeggiano) o se è necessario aggiungere uno o più rivelatori ad un gruppo radio esistente:
 - verificate la posizione del "ripetitore" ed eventualmente modificate la in modo che vi sia portata radio tra esso e tutti gli altri rivelatori.

- portate i nuovi rivelatori in modo programmazione premendo brevemente il pulsante “0”. Il LED di programmazione ed il LED d’informazione rosso sul lato anteriore lampeggiano.
- posizionate i nuovi rivelatori sulle loro basi.
- portate il rivelatore “ripetitore” in modo programmazione premendo brevemente il pulsante “0”. Il LED di programmazione ed il LED d’informazione rosso sul lato anteriore lampeggiano.
- posizionate il rivelatore “ripetitore” sulla sua base.
- premete brevemente il pulsante di test sulla parte anteriore del rivelatore “ripetitore”. I LED frontali dei nuovi rivelatori si spengono.

A questo punto tutti i rivelatori sono abbinati ad un gruppo, ed i messaggi radio di un rivelatore sono ritrasmessi a tutti i rivelatori del gruppo.

ATTENZIONE: per ogni gruppo radio è consentito un solo rivelatore identificato come “ripetitore”.

Per creare un secondo gruppo radio indipendente, ricominciate dal passo 1 con un rivelatore non ancora abbinato ad alcun gruppo (v. Test del rivelatore).

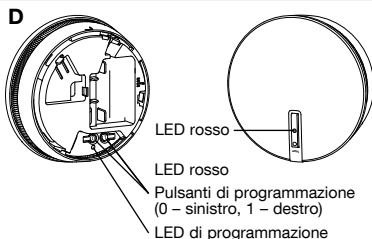
NOTA: se l’apprendimento fallisce diverse volte, resettate il rivelatore riportandolo alla configurazione di fabbrica, poi ripetete la programmazione.

ATTENZIONE: nel caso in cui si voglia abbinare ad un nuovo gruppo un rivelatore già appreso ad un altro gruppo, è necessario per prima cosa resettare tale rivelatore.

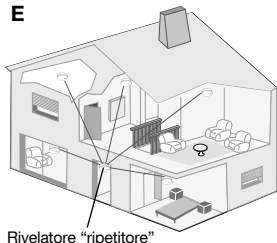
6.2 Reset (ritorno alla configurazione di fabbrica)

Premete brevemente il pulsante di programmazione “0” (fig. D). Il LED di programmazione ed il LED d’informazione rosso sul frontale lampeggiano. Premete poi nuovamente il pulsante “0” e tenetelo premuto per circa 10 secondi. Durante questo periodo, i LED iniziano, dopo circa 5 secondi, a lampeggiare rapidamente. Quando i LED si spengono definitivamente, dopo altri 5 secondi, il rivelatore è stato riportato alla configurazione di fabbrica. Tutti i parametri di configurazione e di apprendimento sono cancellati.

NOTA: la configurazione KNX non viene modificata dall’operazione di reset. Essa può essere resettata solo tramite un TX100 o l’ETS.



E



Rivelatore "ripetitore"

6.3 Test del rivelatore

La suoneria durante un test manuale del rivelatore è attenuata; tuttavia, è consigliabile avvisare in anticipo i vicini e prendere le precauzioni necessarie per evitare rischi di danni all'udito.

Per effettuare prove sui rivelatori di fumo non utilizzate mai una fiamma viva o qualcosa di simile.

6.4 Test manuale

Premete per circa 10 secondi il pulsante di test del rivelatore "ripetitore". La suoneria integrata si attiva. Fino a quando il pulsante di test non viene rilasciato, si verificano le seguenti reazioni:

	Rivelatore su cui si esegue il test	Altri rivelatori collegati (via radio/via cavo)
	Lampeggiamento rapido	Lampeggiamento rapido
	Lampeggiamento ogni secondo	Lampeggiamento ogni secondo
	Si attiva per 1 sec. Intensità sonora: 73 dB(A) a 3 m, seguito da 1 sec. di pausa	Si attiva per 1 sec. Intensità sonora: 73 dB(A) a 3 m, seguito da 2 sec. di pausa. Nota , temporizzazioni: <ul style="list-style-type: none"> • rivelatore filare-filare circa 3 sec. • rivelatore filare-radio circa 3 sec. • rivelatore radio-radio circa 30 sec. • rivelatore radio-da ripetitore \geq 30 sec.

Effettuate il test almeno una volta l'anno, dopo ogni operazione di manutenzione sui rivelatori e in particolare dopo una assenza prolungata.

Dopo al massimo 10 minuti, il test sui rivelatori collegati via radio si interrompe automaticamente.

6.5 Segnalazioni in caso di rilevazione di fumo

	Rivelatore che ha rilevato l'allarme	Altri rivelatori collegati (via radio/via cavo)
	Lampeggiamento rapido	Nessuna reazione
	Allarme continuo	Allarme continuo
	Si attiva; Intensità sonora: 85 dB(A) a 3 m	Si attiva con una modulazione specifica. Intensità sonora: 85 dB(A) a 3 m. Nota , temporizzazioni: <ul style="list-style-type: none"> • rivelatore filare-filare circa 3 sec. • rivelatore filare-radio circa 3 sec. • rivelatore radio-radio circa 30 sec. • rivelatore radio-da ripetitore \geq 30 sec.

6.6 Inibizione temporanea del rivelatore

E' possibile disattivare il rivelatore per un periodo di 15 minuti:



- in previsione di attività che possono generare fumo o polveri (pulizia di una stanza polverosa, di un camino,...) e di conseguenza generare un allarme,
- per spegnere il sistema in caso di rilevazione. Il segnale acustico si disattiva (se nessun altro rivelatore rileva fumo), il LED rosso continua a lampeggiare fino a quando permane la rilevazione di fumo.

Per disattivare il rivelatore, premete il pulsante test fino al primo “bip”, o fino a quando il rivelatore (se è in allarme) ferma la propria suoneria integrata. In questo caso, il led di controllo del rivelatore lampeggia ogni due secondi. L'attivazione di un allarme test permette al rivelatore di uscire dalla modalità di inibizione temporanea (v. “Test del rivelatore”).

NOTA: durante il periodo d'inibizione di 15 minuti, il rivelatore non rileva un eventuale fumo e non attiva alcun allarme. L'allarme e l'allarme test sono comunque sempre segnalati dagli altri rivelatori collegati. Al termine del periodo di 15 minuti, il rivelatore torna automaticamente operativo. Se viene rilevato fumo in un sistema con rivelatori collegati tra loro, tutti i rivelatori che hanno rilevato fumo (riconoscibili dal LED che lampeggia) devono essere disattivati per fermare l'allarme.

7. Messaggi d'anomalia

7.1 Segnalazione in caso di anomalia della pila

	Rivelatore che ha rilevato l'anomalia	Altri rivelatori collegati (solo via radio)
	Lampeggia 2 volte ogni 5 secondi	Lampeggia 1 volta ogni 5 secondi
	2 toni acustici consecutivi ogni 60 secondi	1 tono acustico ogni 60 secondi

Dal momento dell'inizio dell'anomalia tensione, il funzionamento del rivelatore di fumo è ancora assicurato per un mese circa. E' comunque consigliabile sostituire la pila scarica il prima possibile.

Se il messaggio acustico d'anomalia “cambio pile” si verifica in un momento inopportuno, può essere ritardato di un massimo di 8 ore per 7 giorni; per fare ciò, premete il pulsante test del rivelatore che segnala l'anomalia fino all'emissione del primo segnale acustico.



Informate l'installatore il prima possibile.

NOTA: dopo la sostituzione delle pile scariche con quelle nuove, il rivelatore informa tutti gli altri rivelatori a portata radio diretta dello stato delle proprie pile. E' quindi consigliabile inserire le pile nuove nel rivelatore in prossimità della sua posizione di installazione, per cancellare il prima possibile la segnalazione di anomalia pile dai rivelatori collegati via radio.

NOTA: grazie ad un modulo crepuscolare integrato, i messaggi di anomalia non vengono comunicati durante la notte. Vengono ritardati fino a 10 minuti dopo il ritorno della luce o ad un massimo di 12 ore dopo il verificarsi dell'anomalia.

7.2 Testa di rilevazione sporca

Rivelatore la cui testa di rilevazione è sporca

	8 lampeggiamenti ogni 8 secondi
	8 toni acustici consecutivi ogni 60 secondi

Se il messaggio acustico d'anomalia "testa di rilevazione sporca" si verifica in un momento inopportuno, può essere ritardato di un massimo di 8 ore per 7 giorni; per fare ciò, premete il pulsante test del rivelatore che segnala l'anomalia fino all'emissione del primo segnale acustico.

Informate l'installatore il prima possibile.

8. Manutenzione

8.1 Pulizia della testa di rilevazione

Le fessure presenti sulla testa di rilevazione devono essere verificate almeno una volta all'anno o ogni volta che viene segnalata l'anomalia "testa di rilevazione sporca".

E' consigliabile pulire il rivelatore con un panno morbido che non lasci residui. Non utilizzate alcol o acetone per la pulizia.

Se la segnalazione di "testa di rilevazione sporca" permane anche dopo la pulizia, sostituite il rivelatore.

I rivelatori di fumo hanno una vita utile limitata. Un prodotto di questo tipo non deve comunque essere utilizzato per più di 10 anni. Il rivelatore non contiene sostanze radioattive, al termine della sua vita utile smaltitelo conformemente alle norme in vigore.

8.2 Sostituzione delle pile

A. Se il rivelatore non è bloccato sulla base:

- Girate il rivelatore in senso antiorario fino a quando non si stacca dalla base.
- Sostituite le pile scariche.
- Fissate il rivelatore sulla base (v. “Fissaggio”).
- Effettuate un test (v. “Test del rivelatore”).

B. Se il rivelatore è bloccato sulla base:

- Inserite un cacciavite piatto nella fessura e premete leggermente.
- Girate il rivelatore in senso antiorario fino a quando non si stacca dalla base.
- Sostituite le pile scariche.
- Fissate il rivelatore sulla base (v. “Fissaggio”).
- Effettuate un test (v. “Test del rivelatore”).

Il rivelatore non può essere fermato sulla base se le pile non sono presenti. Non forzate per agganciarlo.

In caso di utilizzo di pile diverse da quelle raccomandate la garanzia non sarà applicabile, Utilizzate esclusivamente pile alcaline da 1,5 V, formato AAA (ministilo o LR03). Smaltite le pile scariche conformemente alle normative in vigore.



8.3 In caso di lavori

Il rivelatore non deve assolutamente mai essere verniciato.

Se dopo l'installazione si rendono necessari lavori nei locali protetti, coprite completamente i rivelatori con la fodera protettiva plastificata in dotazione o smontateli.

IMPORTANTE: una volta terminati i lavori, ricordate di togliere la fodera protettiva plastificata o di rimontare il rivelatore.

9. Caratteristiche tecniche

- Tipo di rivelatore: rivelatore ottico di fumo
- Area di copertura media: 50 m²
- Uso: in locali di abitazioni private in zone residenziali secondo la norma DIN 14676
- Alimentazione: 4 pile alcaline da 1,5 V (formato AAA/ministilo/LR03); autonomia fino a 2 anni in uso domestico standard.
- LED per indicazione di stato del rivelatore:
 - allarme
 - anomalie (LED rosso)
- Illuminazione d'allarme bianca: attivata in caso di rilevazione di fumo
- Suoneria integrata attiva:
 - durante i test
 - per la localizzazione del rivelatore
 - in caso di anomalia
 - in caso di rilevazione a 85 dB(A)/3 m
- Frequenze radio:
 - connesso: 1 canale della banda 868 MHz
 - interconnesso: 1 canale della banda 869 MHz
- Portata in campo libero: 300 m
- Rete filare: massimo 40 rivelatori compatibili
- Rete senza fili: 1 rivelatore ripetitore per gruppo radio (massimo 255 rivelatori).
- Cavo per collegamenti: sezione massima 1,5 mm²
- Lunghezza totale di cavo: massimo 400 m con cavo di sezione 1,5 mm²
- Temperatura di funzionamento: da -10 °C a +55 °C
- Temperatura di immagazzinamento: da -10 °C a +60 °C
- Indice di protezione: IP32
- Dimensioni (d x H): 125 x 48 mm
- Peso: 210 g
- Rispondente alle norme: DIN EN 14604:2005

Garanzia

La garanzia è di 24 mesi, applicabile in caso di difetti nei materiali o di fabbricazione, a partire dalla data di fabbricazione. In caso di difetto, il prodotto deve essere reso al distributore presso cui è stato acquistato.

La garanzia si applica esclusivamente se viene rispettata la procedura di reso tramite l'installatore e se successivamente la verifica del servizio qualità non evidenzia un problema dovuto ad un uso errato e/o ad una installazione non conforme.

Il prodotto dovrà essere accompagnato dalle eventuali informazioni circa la natura della difettosità.

Uso in abitazioni privati o in zone residenziali a norma DIN 14676.
Non idoneo per l'uso in un BMA a norma DIN 14675.



11

1772

Dichiariamo, sulla base dell'allegata Dichiarazione di Conformità ad esso relativo, che la conformità del prodotto sopra detto è stata definita per rispondere ai requisiti essenziali della Direttiva DPC: 89/106/CE modificata dalla 93/68/CE, conformemente alla Norma EN14604 2005 e disposizioni dell'allegato ZA di questa stessa norma.
Certificato di conformità
n° 1772 - CPD - 110614
Rilasciato da KRIWAN Testzentrum GmbH & Co. KG - Teslastrasse 2
D-74670 Forchtenberg
Firmato: Norbert SchAAF,
Direttore Generale

**DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ**

11

Fabricant : **Atral-Secal GmbH**Adresse : **Schlangenbader Strasse 40 - D-65344 Eltville-Martinsthal**

Tipo di prodotto: **Rivelatore di fumo** • Modello depositato: **Hager**
Dichiariamo sotto la nostra responsabilità che i prodotti cui questa dichiarazione si riferisce sono conformi ai requisiti essenziali delle seguenti Direttive Europee:

- **Direttiva R&TTE: 99/5/CE**
- **Direttiva Bassa Tensione: 2006/95/CE**

in ottemperanza alle seguenti Normative Europee armonizzate:

Codice dei prodotti	TG510A
EN 300 220-2 V2.3.1	X
EN 50130-4 (95) + A1 (98) + A2 (2003)	X
EN 60950-1 (2001) + Allg. 2004 A11	X
EN 301 489-1 V1.8.1	X
EN 50371 (2002)	X
EN 50090-2-2	X

Questi prodotti possono essere utilizzati in tutta l'UE, i paesi di EEA, Svizzera.

Eltville-Martinsthal,
le 23/09/11

Firmato:
Norbert SchAAF,
Direttore Generale

**Smaltimento di apparecchiature elettriche ed elettroniche**

(applicabile nei paesi dell'Unione Europea che fanno parte di un sistema di raccolta). Questo simbolo riportato sul prodotto o sulla confezione indica che l'apparecchio non deve essere gettato insieme alla spazzatura normale. Esso deve essere consegnato a un centro di raccolta specializzato per il ritiro di spazzatura elettronica. Garantendo che lo smaltimento dell'apparecchio avvenga secondo un sistema idoneo si contribuisce ad evitare conseguenze nocive per l'ambiente e per la salute dell'uomo. Maggiori informazioni per il riciclaggio dell'apparecchio sono reperibili presso il municipio di competenza, la società per lo smaltimento dei rifiuti o presso l'azienda dove è stato acquistato l'apparecchio.

Nota: Si riserva il diritto di apportare senza preavviso modifiche alle specifiche e alla progettazione per motivi di miglioramento del prodotto.

Inhoudsopgave

1. Toepassingsgebied	44
2. Beschrijving	45
3. Voeding	47
4. Montage	47
4.1 Montage op inbouwdoos	47
4.2 Opbouwmontage	47
4.3 Optie: verwijderbeveiliging voor vergrendeling van de melder op de montagesokkel	47
5. Montage van de melder	48
5.1 Selectie van inbouwlocatie	48
5.2 Montage van meerdere doorgekoppelde melders	49
5.3 Montagevoorbeeld voor Interlink-toepassing	49
6. Configuratie	50
6.1 Draadloze configuratie zonder programmeerapparaat	50
6.2 Herstellen van fabrieksinstelling	51
6.3 Testen van de melder	52
6.4 Handmatige test	52
6.5 Signalering bij rookmelding	52
6.6 Tijdelijke deactivering van de melder	53
7. Storingsmeldingen	53
7.1 Signalering bij batterijstoring	53
7.2 Vuile detectiekop	54
8. Onderhoud	54
8.1 Reiniging van de detectiekop	54
8.2 Vervangen van batterijen	55
8.3 Bij renovatiewerkzaamheden	55
9. Technische gegevens	56

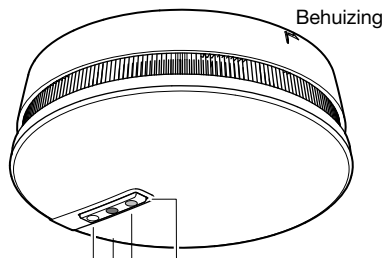
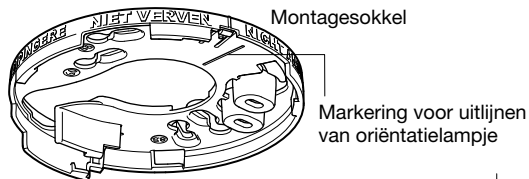
1. Toepassingsgebied

De optische melder dient voor het beveiligen van particuliere woningen in woonomgevingen conform DIN 14676.


De melder biedt de volgende toepassingsmogelijkheden:

- als apart apparaat
- draadgekoppeld met max. 40 melders
- draadloos gekoppeld
- hybride (draadloos en draadgekoppeld).

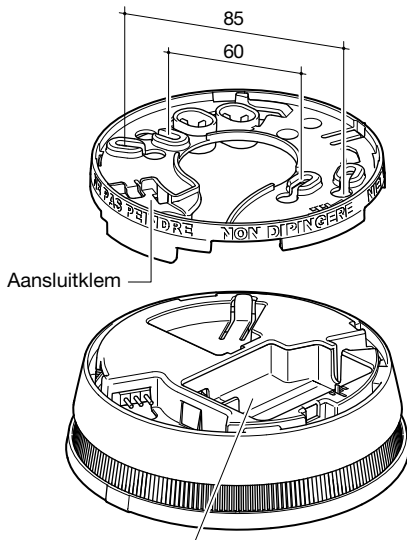
2. Beschrijving



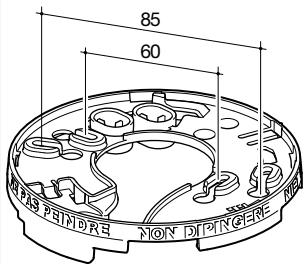
Groene LED 
(Pictogram voor bedrijfsweergave 230 V
⇒ alleen beschikbaar bij gekoppelde melders)

Rode LED 
(normale bedrijfstand,
brand of storing)

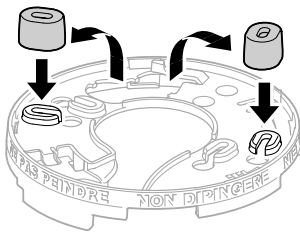
Witte LED 
(ruimteaanwijding bij alarm)



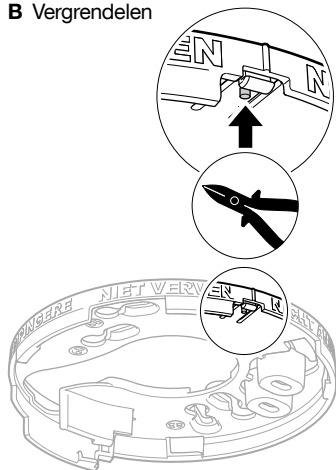
A Bevestiging



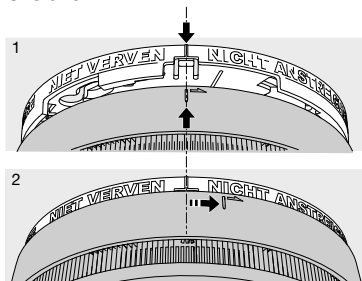
Gebruik van afstandshouders



B Vergrendelen



C Sluiten



3. Voeding

Plaats de vier batterijen. Let hierbij op de polariteit. De rode LED knippert gedurende 35 seconden.

OPMERKING: Als lege batterijen worden geplaatst of als de batterij op de verkeerde wijze worden geplaatst, bestaat de kans dat de rode LED elke 5 seconden knippert en dat alle overige functies worden geblokkeerd. Verwijder in dat geval de batterijen en controleer deze. Wacht ten minste 30 seconden voordat u nieuwe batterijen plaatst.

4. Montage

4.1 Montage op inbouwdoos

- Voor inbouwdozen met een diameter van 60 mm gebruikt u de bevestigingsgaten 60. Voor inbouwdozen met een diameter van 85 mm gebruikt u de bevestigingsgaten 85. Bevestig de sokkel met behulp van geschikte schroeven.

4.2 Opbouwmontage (afbeelding A)

- Plaats de sokkel op de voorziene plaats en markeer met een potlood de stand van de 2 bevestigingsgaten (60 of 85). Zie afbeelding.
- Boor een gat met een boor van 5 mm diameter.
- Bevestig de sokkel met behulp van geschikte pluggen en schroeven.

Voor de kabeldoorvoer aan de oppervlakte moet u de 2 verbindingstukken verwijderen en ze op de montagesokkel aanbrengen (zie afbeelding A). Plaats de sokkel over de 2 gekozen bevestigingsgaten.

4.3 Optie: verwijderbeveiliging voor vergrendeling van de melder op de montagesokkel (afbeelding B)

De verwijderbeveiliging is bedoeld om het ongewenst verwijderen van de melder door onbevoegden te verhinderen. Activering: Knip met behulp van een kniptang de borgen af.

De melder kan nu alleen nog worden geopend met behulp van een platte schroevendraaier.

Plaats de 2 pijlen op de montagesokkel en op de melder recht tegenover elkaar. Draai vervolgens de melder met de wijzers van de klok mee totdat het einde van de aanslag bereikt is.

De melder kan niet op de montagesokkel worden gemonteerd als de batterij niet in het batterijvak zit. Let er op dat de blokkering niet geforceerd wordt bij de montage.

5. Montage van de melder

5.1 Selectie van inbouwlocatie

De melder moet als volgt worden gepositioneerd:

- in ruimten met brandgevaar (woonkamers met open haard, kinderkamers, uitgebouwde zolders of kelders, enz.)
- bij voorkeur in het midden aan het plafond
- uit de buurt van ventilatieopeningen die de rook mogelijk zouden kunnen afvoeren
- op meer dan 50 cm afstand van obstakels van welke aard dan ook (muur, scheidingswand, balken, enz.)
- aan elk uiteinde van een gang die langer is dan 10 m.

Als een horizontale montage aan het plafond niet mogelijk is, moet de melder als volgt worden gemonteerd:

- op een afstand van meer dan 50 cm van plafonds en hoeken in de kamer
- uit de buurt van eventuele elektrische storsignalen (stroommeter, metalen kast, voorschakelapparaat, enz.)
- bij montage aan een metalen muur of op holle ruimten, zoals Leidingbuizen: breng de melder aan op een niet-metalen plaat (hout of kunststof).

De volgende inbouwlocaties moeten worden vermeden:

- Direct op een metalen oppervlak
- dichtbij (minimale afstand 50 cm) een

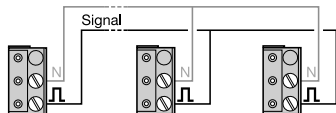
elektronisch voorschakelapparaat, laagspanningstransformator, spaarlampen, enz.

- op zeer stoffige plaatsen
- in ruimten waar de temperatuur kan uitkomen boven de +50 °C of onder de -10 °C, waardoor de werking van de melder negatief kan worden beïnvloed
- op een afstand van minder dan 1 m van verwarmings-, koel- en ventilatieopeningen, aangezien de rook zou kunnen worden afgevoerd
- op een afstand van minder dan 6 m van een schoorsteen of een houtkachel, aangezien de verbrandingsrook een ongewenst alarm kan doen afgaan
- in ruimten waar rook en waterdamp een ongewenst alarm kunnen doen afgaan
- in ruimten waar er kans is op condensatie of vocht (badkamers, bijkeukens, enz.)
- boven in de nok van het dak (A-vormig plafond), aangezien zich hier een luchtbel zou kunnen vormen die voorkomt dat de rook de melder bereikt
- als twee draadloze melders zowel draadloos als via een draad zijn gekoppeld. Indien nodig kan dit worden voorkomen door het samenstellen van verschillende, onafhankelijk van elkaar werkende draadloze groepen.

5.2 Montage van meerdere doorgesloten melders

Bij een draadgesloten installatie kunnen tot 40 melders aan elkaar worden gesloten. Hierdoor worden bij een alarm alle melders in het woonobject tegelĳkertĳd geactiveerd.

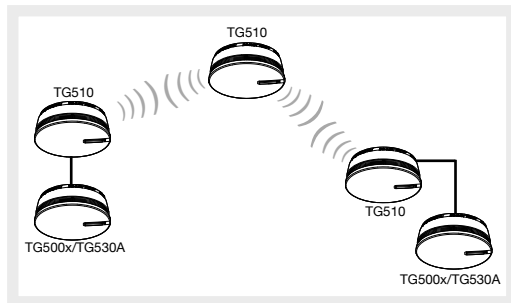
1. Verwijder de klemmenstrook na de montage van de sokkel.
2. Vervolgens sluit u de bedrading als volgt aan:



Bij gebruik van een draad met een doorsnede van max. 1,5 mm² mag de totale leidinglengte niet meer dan 400 m bedragen!

3. Bevestig de klemmenstrook weer aan de houder.
4. Steek de meldeur in de sokkel (zie "Montage").
5. Voer een test uit (zie "Testen van de meldeur").

5.3 Montagevoorbeeld voor Interlink-toepassing



OPMERKING: Koppel alleen melders of warmtemelders met hetzelfde type voeding!
Bĳvoorbeeld: de TG510-serie met TG500x/TG530A = batterĳvoeding
de TG511-serie met TG501x/TG531A = netvoeding (230 V)

6. Configuratie

De programmering kan op drie manieren plaatsvinden:

1. Configuratie via de programmeertoets 0 maakt het onderling koppelen van draadloze melders mogelijk (afbeelding D).
2. Configuratie via het KNX-programmeerapparaat TX100B (versie $\geq 2.6.0$) maakt het mogelijk om de melder op te nemen in het KNX-systeem. Een uitgebreide beschrijving is te vinden in de bedieningshandleiding die is meegeleverd met het configuratieapparaat. Een toepassingsbeschrijving voor de TX100 is verkrijgbaar bij de fabrikant.
3. Integratie in ETS (ETS3 $\geq 3.0f$, ETS4 $\geq 4.0.2$) alsmede configuratie via mediakoppelaar TR131 maakt integratie van de melder in het KNX-systeem mogelijk. Toepassingssoftware STG510/database/toepassingsbeschrijving verkrijgbaar bij de fabrikant.

U kunt van modus veranderen door op de toets 0 achter op de melder te drukken: bij kort drukken (< 3 seconden) wordt de draadloze configuratie gestart en bij lang drukken (> 3 seconden) de KNX-configuratie.

De configuratie-LED aan de achterkant en de rode informatie-LED aan de voorkant geven tegelijkertijd de huidige modus aan.

6.1 Draadloze configuratie zonder programmeerapparaat

1. Inleren via de programmeertoets:

- Zet de melder in de programmeermodus door kort op toets 0 te drukken: de programmeer-LED en de rode informatie-LED aan de voorkant knipperen.
- Plaats de melders weer op hun sokkels.
- Selecteer een "repeater"-melder die centraal in het object is gemonteerd en die zich binnen radioafstand van alle andere melders bevindt (afbeelding E).
- Druk kort op de gebruikerstoets aan de voorkant van deze melder. De LED's aan de voorkant van de "afhankelijke" melders gaat uit.
- Markeer deze melder aan de zijkant met behulp van het scheuretiket van het productlabel aan de achterkant als "repeater".
- Als 60 minuten lang niet op een toets wordt gedrukt of als kort op de toets 0 wordt gedrukt, schakelt de melder weer over naar de bedrijfsmodus.

Het inleren is nu voltooid.

2. Als melders zich in de

- programmeermodus bevinden (de LED aan de voorkant knippert) of als u een of meer extra melders wilt opnemen in een bestaande radiogroep.
- Controleer de positie van de "repeater" en verander deze eventueel zodanig dat

deze direct radiocontact heeft met alle overige melders.

- Zet de nieuwe melders in de programmeermodus door kort op toets 0 te drukken: de programmeer-LED en de rode informatie-LED aan de voorkant knipperen.
- Plaats de nieuwe melders weer op hun sokkels.
- Zet de “repeater” in de programmeermodus door kort op toets 0 te drukken: de programmeer-LED en de rode informatie-LED aan de voorkant knipperen.
- Plaats de “repeater” weer op zijn sokkel.
- Druk kort op de gebruikerstoets aan de voorkant van de “repeater”. De LED's aan de voorkant van de nieuwe melders gaat uit.

Alle melders zijn nu toegewezen aan een groep en meldingen van de ene melder worden doorgestuurd naar alle melders in deze groep.

LET OP: Er is slechts één “repeater” per radiogroep toegestaan.

Als u een tweede, onafhankelijke radiogroep wilt instellen, kiest u een niet-toegewezen melder en begint u weer met stap 1.

Voer een test uit (zie “Testen van de melder”).

OPMERKING: Als het inleren meerdere keren mislukt, herstelt u eerst de fabrieksinstellingen voor de melder en herhaalt u vervolgens de configuratie.

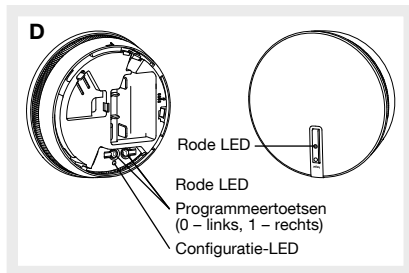
LET OP: Voordat een reeds toegewezen melder kan worden toegewezen aan een nieuwe groep, moeten eerst de fabrieksinstellingen worden hersteld voor deze melder.

6.2 Herstellen van fabrieksinstelling

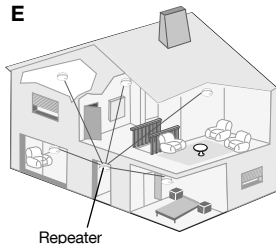
Druk kort op programmeertoets “0” (afbeelding D). De programmeer-LED en de rode informatie-LED aan de voorkant knipperen. Druk nu op programmeertoets “0” en houd deze ongeveer 10 seconden lang ingedrukt. Gedurende deze tijd beginnen de LED's na ongeveer 5 seconden snel te knipperen. Als de LED's na nog eens 5 seconden uitgaan, is de fabrieksinstelling van de melder hersteld.

De configuratie- en verbindinginstellingen zijn nu gewist!

OPMERKING: De KNX-configuratie wordt niet aangetast. Deze kan alleen met de TX100 of de ETS worden teruggezet.



E



Repeater

6.3 Testen van de melder

Bij het uitvoeren van een handmatige test van de melder klinkt een gedempt geluidssignaal. Toch is het verstandig om voor het testen van de melder de mensen de omgeving te waarschuwen en gepaste maatregelen tegen beschadiging van het gehoor te nemen.

Gebruik nooit een naakte vlam om een melder te testen.

6.4 Handmatige test

Houd de gebruikerstoets op de "repeater" (ca. 10 seconden lang) ingedrukt, totdat het geïntegreerde geluidssignaal klinkt. Als u de gebruikerstoets loslaat, gebeurt het volgende:

	Melder waarop de test werd uitgevoerd	Overige gekoppelde melders (draadloos/bedraad)
	Knippert snel	Knippert snel
	Knippert eenmaal per seconde	Knippert eenmaal per seconde
	Wordt 1 seconde lang geactiveerd; volume: 73 dB(A) bij afstand van 3 m, gevolgd door pauze van 1 seconde	Wordt 1 seconde lang geactiveerd; volume: 73 dB(A) bij afstand van 3 m, gevolgd door pauze van 2 seconden Opmerking, vertraging: <ul style="list-style-type: none"> • Draad - draadgekoppelde melder ca. 3 sec. • Draad - draadloze melder ca. 3 sec. • Draadloos - draadloze melder ca. 30 sec. • Draadloos - melder via repeater \geq 30 sec.

Voer deze test minstens één keer per jaar door na werkzaamheden aan de melders en in het bijzonder na een lange afwezigheid.

Na maximaal 10 minuten wordt de test automatisch beëindigd bij de draadloos gestuurde melders.

6.5 Signalering bij rookmelding

	Melder waarbij de detectie heeft plaatsgevonden	Overige gekoppelde melders (draadloos/bedraad)
	Knippert snel	Geen weergave
	Permanent aan	Permanent aan
	Wordt geactiveerd; volume: 85 dB(A) bij 3 m afstand	Wordt in een speciale modulatie geactiveerd; volume: 85 dB(A) bij 3 m afstand Opmerking, vertraging: <ul style="list-style-type: none"> • Draad - draadgekoppelde melder ca. 3 sec. • Draad - draadloze melder ca. 3 sec. • Draadloos - draadloze melder ca. 30 sec. • Draadloos - melder via repeater \geq 30 sec.

6.6 Tijdelijke deactivering van de melder

De melder kan 15 minuten lang worden gedeactiveerd:

- preventief bij activiteiten waarbij rook of stof ontstaat (aanvegen van een stoffige ruimte, schoorsteenvegen, enz.), om te voorkomen dat per ongeluk het alarm wordt geactiveerd
- voor het uitschakelen van het alarm bij een detectie. Het geluidssignaal gaat uit (als niet door andere melders rook wordt gedetecteerd), maar de rode LED blijft knipperen zolang rook wordt gedetecteerd.

In dit geval houdt u de gebruikerstoets ingedrukt tot het eerste geluidssignaal klinkt resp. tot het geïntegreerde geluidssignaal uit gaat.



De controle-LED van de melder knippert nu elke 2 seconden.

Door activering van een testalarm kan de tijdelijke deactivering van de melder worden beëindigd (zie “Testen van de melder”).

OPMERKING: Wanneer de melder gedurende 15 minuten is gedeactiveerd, kan deze geen rook detecteren of alarmen doen afgaan. Alarmen en testalarmen worden verder signaleerd door gekoppelde melders. Nadat de 15 minuten zijn verstreken, schakelt de melder automatisch weer over naar de normale bedrijfsmodus. **Als bij een gekoppelde montage rook van een brand wordt gedetecteerd, moeten alle melders die de rook detecteren (rode controle-LED knippert) worden uitgeschakeld om het alarm te deactiveren.**

7. Storingmeldingen

7.1 Signalering bij batterijstoring

	Melder die de batterijstoring heeft vastgesteld	Overige draadloos gekoppelde melders (alleen bij direct radicontact)
	Knippert 2 x om de 5 sec.	Knippert 1 x om de 5 sec.
	2 signalen kort na elkaar met tussenpozen van 60 sec.	1 signaal met tussenpozen van 60 sec.

Na het signaleren van een batterijstoring blijft de melder gedurende 30 dagen goed functioneren. Het is echter raadzaam de batterij zo spoedig mogelijk te vervangen.



Als het geluidssignaal voor het melden van een batterijstoring zich op een ongelegen moment voordoet, kunt u het 8 uur uitstellen voor een maximale duur van 7 dagen door op de gebruikerstoets van de melder met de storing te drukken totdat u de eerste pieptoon hoort. Stel direct uw installateur op de hoogte.

OPMERKING: Nadat u de nieuwe batterijen hebt geplaatst, geeft deze melder de batterijstatus door aan alle melders binnen radioafstand. Daarom wordt geadviseerd de batterijen in de buurt van de montagelocatie te plaatsen om de melding van de batterijstoring van de draadloos bestuurd melders snel te beëindigen.

OPMERKING: Dankzij een geïntegreerde dempingsmodule worden de meldingen van batterijstoringen onderdrukt gedurende de nacht. Deze worden, als het weer licht wordt, na meer dan 10 minuten resp. tot maximaal 12 uur na het optreden van de gebeurtenis vertraagd gemeld.

7.2 Vuile detectiekop

Melder waarvan de detectiekop vuil is

	Knippert 8 x om de 8 sec.
	8 signalen kort na elkaar met tussenpozen van 60 sec.

Als het geluidssignaal voor de foutmelding “Detectiekop vuil” zich op een ongelegen moment voordoet, kunt u het 8 uur uitstellen voor een maximale duur van 7 dagen door op de gebruikerstoets van de melder met de storing te drukken totdat u de eerste piepton hoort.

Stel direct uw installateur op de hoogte.

8. Onderhoud

8.1 Reiniging van de detectiekop

Het rooster van de detectiekop moet minstens één keer per jaar of bij elke foutmelding op vervuiling (stof) worden gecontroleerd. Wij adviseren de melders schoon te maken met een zachte, pluisvrije doek. Gebruik geen alcohol of aceton voor de reiniging. Als de foutmelding “Detectiekop vuil” blijft aanhouden, ondanks de reiniging, moet u de melder vervangen.

De melders hebben een beperkte levensduur. Zij mogen daarom nooit langer dan 10 jaar worden gebruikt. De melder bevat geen enkel radioactief materiaal; lever afgedankte melders bij de daartoe voorziene inzamelpunten in.

8.2 Vervangen van batterijen

A. Melder is niet op de sokkel vergrendeld:

- Draai de melder tegen de wijzers van de klok in totdat de vergrendeling klikt en openspringt.
- Vervang de lege batterijen.
- Monteer de melder in de sokkel (zie “Montage”).
- Voer een test uit (zie “Testen van de melder”).

B. Melder is op de sokkel vergrendeld

(zie “Montage”):

- Steek een platte schroevendraaier in de uitsparing.
- Draai de melder tegen de wijzers van de klok in totdat de vergrendeling klikt en openspringt.
- Vervang de lege batterijen.
- Monteer de melder in de sokkel (zie “Montage”).
- Voer een test uit (zie “Testen van de melder”).

De melder kan niet worden vastgeklikt in de sokkel als geen batterijen zijn geplaatst. Gebruik niet buitensporig veel kracht bij het vastklikken.

Garanties kunnen alleen worden geboden bij gebruik van batterijen van hetzelfde type. Gebruik daarom uitsluitend alkalinebatterijen (1,5 V AAA LR03). Lege batterijen moeten in de daartoe voorziene inzamelpunten worden gedeponeerd.



8.3 Bij renovatiewerkzaamheden

De melder mag nooit worden gelakt of overschilderd.

Bij eventuele werkzaamheden na de inbouw van de melder moet u deze volledig afdekken met behulp van de meegeleverde geplastificeerde bescherming of demonteren.

BELANGRIJK: Na uitvoering van de werkzaamheden moet u de melder terugplaatsen en de geplastificeerde bescherming verwijderen.

9. Technische gegevens

- Type melder: optische melder
- Gemiddeld gedetecteerd oppervlak: 50 m²
- Toepassingsgebied: In particuliere woningen in woonomgevingen conform DIN 14676
- Voeding: 4 alkalinebatterijen, 1,5 V (AAA / LR03); levensduur ongeveer 2 jaar bij normaal huishoudelijk gebruik
- LED's geven toestand van de melder aan:
 - Alarm
 - Storingen (rode controle-LED)
- Witte oriëntatieverlichting: wordt bij detectie van rookontwikkeling geactiveerd
- Activering geïntegreerd geluidssignaal:
 - bij het testen
 - voor plaatsbepaling
 - bij optredende storing
 - bij detectie met 85 dB(A)/3 m
- Zend-/ontvangstfrequentie:
 - Konnex = 1 kanaal in de 868 MHz-band
 - Interlink = 1 kanaal in de 869 MHz-band
- Open veld: 300 m
- Draadkoppeling: max. 40 compatibele melders
- Draadloze koppeling: max. 1 repeater per radiogroep (max. 255 melders)
- Diameter kabel: max. 1,5 mm²
- Totale leidingslengte: max. 400 m bij 1,5 mm²
- Bedrijfstemperatuur: -10 °C tot +55 °C
- Opslagtemperatuur: -10 °C tot +60 °C
- Beschermingsgraad: IP32
- Afmetingen (D x H): 125 x 48 mm
- Gewicht: 210 g
- Conform normen: DIN EN 14604:2005

Garantie

24 maanden tegen elke materiaal- of fabricagefout vanaf de productiedatum. In geval van defect moet het product worden teruggestuurd naar de gebruikelijke verdeler.

De garantie is slechts geldig als de procedure voor het terugsturen van de producten via de installateur werd nageleefd en als na deskundig onderzoek onze kwaliteitscontroledienst geen fout vaststelt, die erop wijst dat het product geïnstalleerd en/of gebruikt werd op een manier die niet beantwoordt aan de voorschriften. Eventuele opmerkingen met nadere verklaring van het defect moeten bij het product worden gevoegd.

**De verwijdering van elektrische en elektronische apparaten**

(toe te passen in landen binnen de Europese Unie en andere landen van Europa die zijn aangesloten aan een inzamelsysteem).

Dit symbool op het product resp. de verpakking geeft aan dat dit apparaat niet mag worden meegegeven met het normale huisvuil. Het moet worden ingeleverd bij een speciaal inzamelpunt voor elektrisch afval. Als u ervoor zorgt dat dit apparaat wordt ingeleverd bij het juiste afvalverwerkingsstelsel, levert u een belangrijke bijdrage aan het milieu en de gezondheid van uw medeburgers. Verdere informatie over de recycling van het apparaat kunt u opvragen bij uw gemeente, vuilophalendienst of de winkel waar u het hebt gekocht.

Gebruik uitsluitend door particulieren of in woonomgevingen conform DIN 14676. Dient niet voor gebruik in een BMA conform DIN 14675.

CE
1772

11

Wij verklaren, op basis van de hierbij gevoegde conformiteitsverklaring, dat het hierboven beschreven product beantwoordt aan de fundamentele voorschriften van de Richtlijn voor Bouwproducten: 89/106/EEG, gewijzigd bij richtlijn 93/68/EEG, conform de Europese norm EN 14604 2005 en de bepalingen van de bijlage ZA van dezelfde norm.
Conformiteitsverklaring n° 1772 - CPD - 110614
Afgegeven door KRIWAN Testzentrum GmbH & Co. KG - Teslastrasse 2
D-74670 Forchtenberg
Handtekening: Norbert Schaaaf, Algemeen directeur

CE

GELIJKVORMIGHEIDSVKLAARING

Fabrikant: **Atral-Secal GmbH**

Adres: **Schlangenbader Strasse 40 - D-65344 Elville-Martinsthal**

Soort product: **Rookmelder** • Merk: **Hager**

Wij verklaren op onze eigen verantwoordelijkheid dat het product waarop deze gelijkvormigheidsverklaring betrekking heeft, beantwoordt aan de fundamentele voorschriften van de volgende richtlijnen:

- **Richtlijn betreffende Radioapparatuur en telecommunicatie-eindapparatuur (R&TTE): 99/5/CE**
- **Richtlijn betreffende de Laagspanning: 2006/95/CE**

Volgens de volgende geharmoniseerde Europese normen:

Productreferentie	TG510A
EN 300 220-2 V2.3.1	X
EN 50130-4 (95) + A1 (98) + A2 (2003)	X
EN 60950-1 (2001) + Allg. 2004 A11	X
EN 301 489-1 V1.8.1	X
EN 50371 (2002)	X
EN 50090-2-2	X

Dit product mag gebruikt worden in de Europese Unie, de EEZ en in Zwitserland.

Elville-Martinsthal,
op 23/09/11

Handtekening:
Norbert Schaaaf,
Algemeen directeur

11

Opmerking: Wijzigingen van de technische gegevens en ontwerp vanwege productverbeteringen zonder kennisgeving zijn aan ons voorbehouden.





Hager SAS
132 Boulevard d'Europe
BP 78
F-67212 OBERNAI CEDEX

Tel. +333 88 49 50 50
www.hager.com

